



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 71 vom 15. Dezember 2015

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Master- Teilstudiengang Erziehungswissenschaft der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

**Vom 15. September 2010, 6. Juli 2011, 16. November 2011, 21. März 2012
und 17. Oktober 2012**

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 22. Juni 2015 die von der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft am 15. September 2010, 6. Juli 2011, 16. November 2011, 21. März 2012 und 17. Oktober 2012 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 15. Dezember 2009 (HmbGVBl. S. 405, 453) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Master-Teilstudiengang Erziehungswissenschaft innerhalb der Lehramtsstudiengänge gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung für den Abschluss „Master of Education“ der Lehramtsstudiengänge, die von der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 16. Juni 2010, von der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft am 16. Dezember 2009/24. März 2010, von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 14. Juli 2010 und von der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften am 8. September 2010 beschlossen worden sind, und beschreiben die Module für das Fach Erziehungswissenschaft.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 3:

Das Studienziel des Teilstudiengangs Erziehungswissenschaft in den Studiengängen für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt an beruflichen Schulen sowie das Lehramt an Sonderschulen besteht darin, die im Bachelorstudiengang erworbenen theoretischen und methodischen Grundlagen der Erziehungswissenschaft, der Fachdidaktiken sowie ggf. der Behinderten- oder Berufspädagogik zu vertiefen.

Bezogen auf die Handlungsfelder der jeweils angestrebten Schulstufen und Schulformen sollen theoretische und berufsfeldbezogene Fachkenntnisse sowie Reflexions- und Handlungskompetenzen erweitert werden.

Die Kompetenzentwicklung soll insbesondere folgende Schwerpunkte betreffen:

- a) Vertiefte Kenntnisse historischer Entwicklungen und internationaler Strukturen des Bildungssystems;
- b) vertiefte Kenntnisse erziehungswissenschaftlicher, schulpädagogischer und fachdidaktischer Konzepte in historischer, systematischer und internationaler Perspektive;
- c) erweiterte Fähigkeit, gesellschaftliche Bedingungen von Bildungsprozessen zu erkennen und zu reflektieren;
- d) erweiterte Fähigkeit, Entwicklungsaufgaben und -probleme im Sozialisationsprozess von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu erkennen und zu reflektieren;
- e) erweiterte Fähigkeiten im Umgang mit Heterogenität in individuellen, kulturellen, sprachlichen und institutionellen Differenzierungen;
- f) erweiterte Fähigkeiten zur konzeptionell fundierten Anregung und Gestaltung von Lernprozessen einschließlich des Einsatzes von neuen Medien;
- g) grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Evaluation schulischer Lernprozesse und zum Verständnis von Aktivitäten der Schulentwicklung;
- h) erweiterte Fähigkeiten zur Selbstreflexion im Kontext des Aufgabenspektrums von Lehrkräften.

Die behindertenpädagogische Profilbildung im Lehramt an Sonderschulen zielt auf Handlungskompetenzen, die einerseits die Teilhabe dieser Personengruppen an Bildungs- und Erziehungsprozessen ermöglichen und die andererseits dazu befähigen, die entsprechenden Barrieren allgemeiner Lehr- und Lernarrangements zu erkennen und abzubauen.

Zu § 1 Absatz 6:

Die Durchführung des Teilstudiengangs erfolgt durch die Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft.

Zu § 4**Studien- und Prüfungsaufbau**

Der Teilstudiengang Erziehungswissenschaft kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden. Hierfür sind die nachfolgenden Regelungen zu beachten:

- (1) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich der Prüfungsstelle mitteilen (Bescheinigung des Zentrums für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.
- (2) Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte (30 LP) eines Fachsemesters in zwei Hochschulsesemestern absolviert werden. Die im Vollzeitstudium vorgesehene verbindliche Abfolge der Module ist im Regelfall einzuhalten.
- (3) Lehrveranstaltungen, die nur im Jahresturnus angeboten werden, sollen bei der ersten Möglichkeit absolviert werden.
- (4) In besonders begründeten Härtefällen bzw. bei atypischen Studienverläufen können Teilzeitstudierende mit den jeweiligen Studienfachberatern und mit Zustimmung des dezentralen Prüfungsausschusses verbindliche individuelle Studienvereinbarungen treffen.

Zu § 4 Absatz 1-3 und 6-9:

a) Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe I

Im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule vertreten. Die Module sind im Einzelnen:

Fachsemester	Modul bzw. Teilmodul	LP	Pflicht	Wahlpflicht
1. Semester	Weiterführung der Fachdidaktik A	5	x	
	Weiterführung der Fachdidaktik B	5	x	
	Erziehungswissenschaft unter Berücksichtigung der prioritären Themen ‚Umgang mit Heterogenität‘, ‚Neue Medien‘, ‚Schulentwicklung‘	10	x	
2. Semester	Kernpraktikum I	15	x	
	Forschungswerkstatt, Teil I:	5		x
	Forschungswerkstatt ‚Umgang mit Heterogenität‘, Teil I oder Forschungswerkstatt ‚Neue Medien‘, Teil I oder Forschungswerkstatt ‚Schulentwicklung‘, Teil I			
3. Semester	Kernpraktikum IIa	15	x	
	Forschungswerkstatt, Teil II (Fortsetzung aus dem 2. Semester):	5		x
	Forschungswerkstatt ‚Umgang mit Heterogenität‘, Teil II oder Forschungswerkstatt ‚Neue Medien‘, Teil II oder Forschungswerkstatt ‚Schulentwicklung‘, Teil II			
4. Semester	Ggf. Abschlussmodul für den Studiengang „Master of Education“	20		x

Das Studium von Wahlmodulen ist nicht vorgesehen.

b) Lehramt an Gymnasien

Im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Gymnasien sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule vertreten. Die Module sind im Einzelnen:

Fachsemester	Modul bzw. Teilmodul	LP	Pflicht	Wahlpflicht
1. Semester	Weiterführung der Fachdidaktik A	5	x	
	Weiterführung der Fachdidaktik B	5	x	
	Erziehungswissenschaft unter Berücksichtigung der prioritären Themen ‚Umgang mit Heterogenität‘, ‚Neue Medien‘, ‚Schulentwicklung‘	10	x	
2. Semester	Kernpraktikum I	15	x	
	Forschungswerkstatt, Teil I:	5		x
	Forschungswerkstatt ‚Umgang mit Heterogenität‘, Teil I oder Forschungswerkstatt ‚Neue Medien‘, Teil I oder Forschungswerkstatt ‚Schulentwicklung‘, Teil I			
3. Semester	Kernpraktikum IIb	15	x	
	Forschungswerkstatt, Teil II (Fortsetzung aus dem 2. Semester):	5		x
	Forschungswerkstatt ‚Umgang mit Heterogenität‘, Teil II oder Forschungswerkstatt ‚Neue Medien‘, Teil II oder Forschungswerkstatt ‚Schulentwicklung‘, Teil II			
4. Semester	Ggf. Abschlussmodul für den Studiengang „Master of Education“	20		x

Das Studium von Wahlmodulen ist nicht vorgesehen.

c) Lehramt an beruflichen Schulen

Im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an beruflichen Schulen sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule vertreten. Die Module sind im Einzelnen:

Fachsemester	Modul bzw. Teilmodul	LP	Pflicht	Wahlpflicht
1. Semester	Didaktik des Unterrichtsfaches	5	x	
	Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in den beruflichen Fachrichtungen	5	x	
2. Semester	Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in den beruflichen Fachrichtungen (Fortsetzung aus dem 1. Semester)	5	x	
	Kernpraktikum I – Reflexive Praxis im pädagogischen Handlungsfeld Berufliche Schule	7	x	
	Kernpraktikum II – Didaktisches Wissen im berufs- und wirtschaftspädagogischen Praxisfeld	3	x	
3. Semester	Kernpraktikum I – Reflexive Praxis im pädagogischen Handlungsfeld Berufliche Schule (Fortsetzung aus dem 2. Semester)	13	x	
	Kernpraktikum II – Didaktisches Wissen im berufs- und wirtschaftspädagogischen Praxisfeld (Fortsetzung aus dem 2. Semester)	7	x	
	Berufs- und wirtschaftspädagogische Vertiefung	5		x

4. Semester	Bildungswissenschaftliche Vertiefung	5		x
	Ggf. Abschlussmodul für den Studiengang „Master of Education“	20		x

Das Studium von Wahlmodulen ist nicht vorgesehen.

d) Lehramt an Sonderschulen

Im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule vertreten. Es ist einer der folgenden behindertenpädagogischen Förderschwerpunkte zu wählen: ‚Lernen‘, ‚Sprache‘, ‚Emotionale und soziale Entwicklung‘, ‚Geistige Entwicklung‘, ‚Körperliche und motorische Entwicklung‘, ‚Hören‘ oder ‚Sehen‘. Die Module sind im Einzelnen:

Fachsemester	Modul bzw. Teilmodul	LP	Pflicht	Wahlpflicht
1. Semester	Weiterführung der Fachdidaktik	5	x	
	Modul 1 des gewählten Förderschwerpunkts	10	x	
	Modul 2 des gewählten Förderschwerpunkts	10	x	
2. Semester	Kernpraktikum I	15	x	
	Theorien und Konzepte der Diagnostik und Förderung, Bildung und Partizipation unter benachteiligenden und behindernden Bedingungen (Teil I)	5	x	
3. Semester	Kernpraktikum II – Behindertenpädagogik	15	x	
	Theorien und Konzepte der Diagnostik und Förderung, Bildung und Partizipation unter benachteiligenden und behindernden Bedingungen (Teil II, Fortsetzung aus dem 2. Semester)	5		x
	Modul 3 des gewählten Förderschwerpunkts	10	x	
4. Semester	Modul 4 des gewählten Förderschwerpunkts	20	x	
	Ggf. Abschlussmodul für den Studiengang „Master of Education“	20		x

Das Studium von Wahlmodulen ist nicht vorgesehen.

Zu § 5 Lehrveranstaltungsarten

Zu § 5 Absatz 1:

Weitere Lehrveranstaltungsarten sind:

- Praxisreflexionsveranstaltungen zum Kernpraktikum: In den Praxisreflexionsveranstaltungen zum Kernpraktikum werden verantwortlich von Hauptseminar- oder Fachseminarleitern aus dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) durchgeführt. Die Veranstaltungen dienen dazu, die erlebte Schulpraxis kritisch-konstruktiv zu hinterfragen und aufzuarbeiten.
- Forschungswerkstatt: Eine Forschungswerkstatt ist eine zweisemestrigere Veranstaltungssequenz, in der themenspezifisch einschlägige wissenschaftliche Arbeiten und forschungsmethodische Grundlagen vermittelt werden. Die Studierenden erhalten im Laufe ihrer Arbeit in der Forschungswerkstatt die Gelegenheit, die eigene Forschungsarbeit vorzubereiten und durchzuführen.
- Schulband: Das Schulband ist Bestandteil des Kernpraktikums im Lehramt an beruflichen Schulen. Es besteht in Erkundungs-, Hospitations-, Assistenz- und Unterrichtstätigkeiten an einer beruflichen Schule unter Betreuung von Mentorinnen/Mentoren.

- Unterrichtsversuchsband: Das Unterrichtsversuchsband ist Bestandteil des Kernpraktikums im Lehramt an beruflichen Schulen. Es besteht aus Kleingruppenhospitationen mit Unterrichtsversuchen sowie Unterrichtsplanung und -auswertung.
- Reflexionsband: Das Reflexionsband ist Bestandteil des Kernpraktikums im Lehramt an beruflichen Schulen. Es besteht aus einer Einführungsveranstaltung, der kontinuierlichen Mitarbeit in Reflexionsgruppen über die gesamte Modullaufzeit und der Arbeit an einem Entwicklungsportfolio.
- Seminarband: Das Seminarband ist Bestandteil des Kernpraktikums im Lehramt an beruflichen Schulen. Es besteht aus Wahlpflichtseminaren im 3. Semester sowie Seminarangeboten zur Fachdidaktik im 2. Unterrichtsfach.
- Projektband: Das Projektband ist Bestandteil des Kernpraktikums im Lehramt an beruflichen Schulen. Es besteht aus einem diagnostischen Projekt und einem curricularen/didaktischen Projekt.

Zu § 5 Absatz 2:

Veranstaltungen, die die Didaktik einer Fremdsprache zum Inhalt haben, können in der Zielsprache abgehalten werden. Veranstaltungen im behindertenpädagogischen Förderschwerpunkt Hören können in Deutscher Gebärdensprache (DGS) abgehalten werden.

Zu § 5 Absatz 3:

Für alle Lehrveranstaltungen gilt die Anwesenheitspflicht gemäß § 9 Absatz 3 der Rahmenprüfungsordnung. In begründeten Ausnahmen, z.B. bei Veranstaltungen, die E-Learning-Elemente vorsehen, gilt die Anwesenheitspflicht für die Präsenzphasen.

Zu § 7

Prüfungsorganisation

Dem dezentralen Prüfungsausschuss gehört zusätzlich ein Mitglied aus der Gruppe des Technischen und Verwaltungspersonals mit beratender Stimme an.

Zu § 10

Fristen und Anzahl der Modulprüfungen

Die Fristen für die Module des Teilstudiengangs Erziehungswissenschaft richten sich nach dem Referenzmodell. Die Zuordnung der Module zu Referenzsemestern ist den Modulbeschreibungen unter II. zu entnehmen.

Zu § 13

Studienleistungen und Modulprüfungen

Schriftliche Arbeiten, Referate und mündliche Prüfungen können auch in Form einer Gruppenarbeit bzw. Gruppenprüfung zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung vorgelegte bzw. vorgetragene Beitrag der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten klar abgegrenzt ist und deutlich unterschieden und individuell bewertet werden kann (bei schriftlichen Arbeiten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderer objektiver Kriterien).

Zu § 14

Masterarbeit

Zu § 14 Absatz 8:

Die Masterarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden. Ausnahmen kann der Prüfungsausschuss auf Antrag der Kandidatin bzw. des Kandidaten und nach Anhörung der Betreuerin bzw. des Betreuers gestatten.

Zu § 14 Absatz 9:

(1) Die Masterarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung vorgelegte Beitrag der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderer objektiver Kriterien, die eine klare Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterschieden und individuell bewertet werden kann.

(2) Der Umfang der Masterarbeit, bei Gruppenarbeiten der individuelle Beitrag, soll ca. 150.000 Zeichen (d.h. ca. 60 Seiten) betragen.

Zu § 15

Bewertungen der Prüfungsleistungen

Die Fachnote im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft wird aus dem mit den Leistungspunkten gewichteten Mittel der Modulnoten gebildet. In den Studiengängen des Lehramts der Primar- und Sekundarstufe I und des Lehramts an Gymnasien wird die Note des Moduls „Erziehungswissenschaft unter Berücksichtigung der prioritären Themen ‚Umgang mit Heterogenität‘, ‚Neue Medien‘, ‚Schulentwicklung‘“ bei der Ermittlung der Abschlussnote nicht berücksichtigt.

II. Modulbeschreibungen

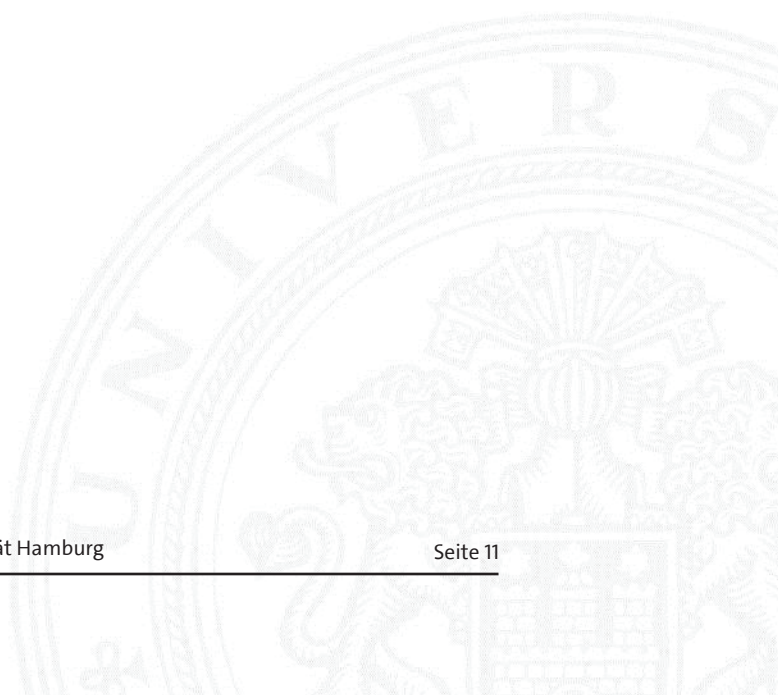
a) Erziehungswissenschaftliche Module

Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Alte Sprachen		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines vertieften Überblicks über die Problemfelder und den Diskussionsstand der Altsprachendidaktik - Vertiefte Reflexionskompetenz der Problemfelder - Vertiefte Planungs- und Unterrichtskompetenz 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsplanung und Unterrichtsmethoden - Altsprachenunterricht im internationalen Vergleich - Empirische Wirkungsforschung (im Kontrast von alten und neuen Fremdsprachen) - Altsprachenunterricht (Latein, Griechisch) und Philosophie oder Geschichte oder Literatur oder Archäologie - Methoden der Textarbeit - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht 	
Lehrformen	Seminar	3 SWS
Unterrichtssprache	Latein/Griechisch/Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Gymnasien für Studierende mit dem Unterrichtsfach Latein oder Griechisch	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls mit Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen von Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch und Latein oder Griechisch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar Modulprüfung	3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	

Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Arbeitslehre/Technik	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Erwerb zentraler Inhalts- und Problemfelder der Arbeitslehredidaktik mit den beiden Teilbereichen Didaktik der Haushalts- und Wirtschaftslehre bzw. Technikdidaktik - Reflexions- und Planungskompetenz für einen problem- und handlungsbezogenen Unterricht - Planung, Entwicklung und Evaluation von Unterrichtssequenzen - Vertiefte Analyse aktueller Forschungsergebnisse und Beteiligung an Forschungsvorhaben - Berücksichtigung der Kategorien Heterogenität und Geschlecht
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Entscheidung für einen der Teilbereiche Didaktik der Haushalts- und Wirtschaftslehre oder Technikdidaktik - Theorien, Konzeptionen und Methoden der Didaktik der Wirtschafts- und Haushaltslehre bzw. Technikdidaktik - Verfahren und Kriterien zur Analyse und Konstruktion von Lerneinheiten - Entwicklung und Erprobung von Unterrichtssequenzen - Methoden der Evaluation von Unterricht - Teilnahme an Forschungsvorhaben
Lehrformen	Seminar einschließlich Hospitationen und Unterrichtspraxis 3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Sonderschulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Arbeitslehre/Technik
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten).</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls mit Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen von Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>
Arbeitsaufwand	Seminar 3 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	1 Semester
Referenzsemester	1. Semester

Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Bildende Kunst	
Qualifikationsziele	<p>Fähigkeit, Fertigkeit, Bereitschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - zur eigenständigen Reflexion der Struktur, der Effekte, des Erlernens und der Bildung der Visuellen Kultur, insbesondere der Bildenden Kunst in institutionalisierten Lernprozessen - zur Aufmerksamkeit für die Unterschiede individueller Entwicklungsverläufe auch im Zusammenhang mit unterschiedlichen sozialen und kulturellen Kontexten (Heterogenität). - zur Aufmerksamkeit für die Grenzen der Lehr- und Lernbarkeit. - zur Übersicht über Geschichte und Theorien, Inhalte und Arbeitsweisen eines Unterrichts der sich auf Bildende Kunst und visuelle Kultur (Neue Medien) bezieht. - zur Einarbeitung in der Vermittlung der Kunstgeschichte sowie der aktuellen Entwicklungen in der bildenden Kunst unter dem Aspekt der Vermittlung an unterschiedliche Adressaten. - zur Reflexion der Voraussetzungen und Erprobung der Planung sowie der punktuellen Realisierung von Kunstunterricht und dafür geeigneter Lernumgebungen. - zum Nachdenken über die Einbeziehung außerschulischer Lernorte (z.B. Museen) und Möglichkeiten der Kooperation mit außerschulischen kulturellen Bildungsangeboten im erweiterten Kontext der Ganztagschule (Schulentwicklung)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte, bezugsdisziplinäre Kontexte, Arbeitsgebiete und zentrale Fragestellungen der Kunstpädagogik (Vorlesung) - Erarbeitung relevanter schulstufenspezifischer Besonderheiten und fachlicher Grundlagen sowie intensivere Auseinandersetzung mit den Entwicklungen zeitgenössischer Kunst (Seminar) - Einübung in die Vermittlung von Prozessen visueller Kultur/Bildender Kunst (Projektseminar)
Lehrformen	<p>Vorlesung Seminar Es wird ein fakultatives Tutorium angeboten.</p> <div style="float: right; text-align: right;"> <p>2 SWS 1 SWS</p> </div>
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien und das Lehramt an Sonderschulen mit dem Unterrichtsfach Bildende Kunst.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Portfolio oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten)</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls mit Vor- und Nachbereitungen sowie das Ablegen von Studienleistungen. Dazu gehört u.a. die Teilnahme an den monatlichen Arbeitsbesprechungen für die Erstellung des Portfolios. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>

Arbeitsaufwand	Vorlesung Seminar Modulprüfung	2 LP 1 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	



Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Biologie	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen über weiterführende und spezielle Fragestellungen der Didaktik der Biologie, v.a. die gesellschaftlichen Dimensionen des Biologieunterrichts, die psychologischen und sozialisatorischen Bedingungen des Biologieunterrichts und lernpsychologische Aspekte - Reflexions- und Handlungskompetenz in Bezug auf schulische und außerschulische Vermittlungsprozesse
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Individuelle, soziale und ethische Dimension der Biologie und des Biologieunterrichts - Psychologische Bedingungen des Biologieunterrichts - Vertiefung wissenschaftstheoretischer, philosophischer und ethischer Aspekte der Biologie und des Biologieunterrichts - Einführung in ausgewählte Methoden didaktischer Forschung - Vertiefung unterrichtsmethodischer Kompetenz
Lehrformen	Seminar 3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt an Sonderschulen und das Lehramt an beruflichen Schulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Biologie
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Klausur (60-90 Minuten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls mit Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen von Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>
Arbeitsaufwand	Seminar 3 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	1 Semester
Referenzsemester	1. Semester

Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Chemie	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen über weiterführende Fragestellungen der Didaktik der Naturwissenschaft - Gesellschaftspolitische, soziale und ethische Dimension der Naturwissenschaften erkennen, verstehen und reflektieren können - Auf der Basis eines kulturalistischen Naturwissenschaftsverständnisses zielgruppenorientierte Lernarrangements konzipieren, durchführen und reflektieren können - Handlungs- und Reflexionskompetenz in Bezug auf Makromethoden (z.B. Projektmethode) durch kooperatives Lernen in Arbeitsgruppen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Natur der Naturwissenschaften (NOS) - Geschichte der Naturwissenschaften - Mythenbildung in den Naturwissenschaften - Projektmethode
Lehrformen	Seminar 3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt an Sonderschulen und das Lehramt an beruflichen Schulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Chemie
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Klausur (60-90 Minuten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls mit Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen von Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>
Arbeitsaufwand	Seminar 3 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	1 Semester
Referenzsemester	1. Semester

Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Deutsch	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung fachdidaktischen Wissens in einzelnen Arbeitsbereichen des Deutschunterrichts - Erweiterung der Kompetenzen zur theoriegeleiteten Analyse und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen - Erweiterung der Kompetenzen zum selbstständigen und kritischen Umgang mit Fachliteratur - Erweiterung der Fähigkeit, mündliche Referate, Präsentationen und theoriegeleitete oder unterrichtsbezogene Hausarbeiten zu verfassen
Inhalte	<p>Ausgewählte Arbeitsgebiete der Fachdidaktik Deutsch und/oder zentrale Fragen der Deutschdidaktik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzbereiche Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen mit Texten und Medien umgehen oder Sprache und Sprachgebrauch untersuchen - Deutschdidaktische Lehr- und Lernkonzepte, Prinzipien und Methoden, Umgang mit Heterogenität (insbesondere sprachlicher) - Sprachliche und literarische Lernprozesse, Lese- und literarische Sozialisation - Sprach- und Literaturdidaktik und ihre Bezugswissenschaften - Curriculare Konzeptionen und aktuelle bildungspolitische Entwicklungen
Lehrformen	Seminar 3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt an Sonderschulen und das Lehramt an beruflichen Schulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Deutsch
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten), mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Klausur (90 Min.), Portfolio oder Referat. Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls mit Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen von Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>
Arbeitsaufwand	Seminar 3 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	1 Semester
Referenzsemester	1. Semester

Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Englisch		
Qualifikationsziele	Erwerb vertiefter Kenntnisse, Analyse- und Reflexionskompetenzen in einem umgrenzten Bereich der Englischdidaktik	
Inhalte	<p>Untersuchung einer umgrenzten Thematik, Kontroverse, Hypothese der Englischdidaktik aus einem oder mehreren der Bereiche Englisch auf der Primarstufe und den Sekundarstufen, einschließlich Sonderschulen; Englisch in der Beruflichen Bildung; Sachfachunterricht im Medium des Englischen.</p> <p>Die Untersuchung umfasst die Auseinandersetzung mit einschlägigen Theorieansätzen, die Entwicklung relevanter Forschungsfragen und eines methodologisch fundierten Forschungsdesigns sowie die Durchführung und Auswertung eines eigenen Projektes, etwa aus dem Gebiet der Unterrichtsmethoden/Inszenierungsformen, des kooperativen Lernens, der Perspektiven der Akteur/innen des Unterrichts, der ästhetischen Bildung im Fremdsprachenunterricht, des Bilingualen Unterrichts o.ä. Eine projektbezogene Einführung in Forschungsmethodologie/-methoden ist Bestandteil des Seminars.</p>	
Lehrformen	Seminar	3 SWS
Unterrichtssprache	Englisch/Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt an Sonderschulen und das Lehramt an beruflichen Schulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Englisch	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten) oder Portfolio. Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls mit Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen von Studienleistungen, z.B. Gestaltung einer Seminarsitzung, Führen eines modulbegleitenden Portfolios und/oder Planung, Durchführung und Präsentation eines eigenen Forschungsprojekts. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Englisch/Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar Modulprüfung	3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	

Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Religion	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Analytische Kompetenzen im Umgang mit vertieften Themenkenntnissen aus den Pro- und Hauptseminaren - Ansätze forschenden Lernens mit Blick auf exemplarische, fallbezogene Sachverhalte im religionspädagogischen Feld
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse in einem Schwerpunktthema - Interreligiöse und interkulturelle Bildung (mit hermeneutischen Implikationen interreligiöser und interkulturellen Lernens) - Religionssoziologische Grundkenntnisse zum Verständnis und zur Analyse jugendlicher Religiosität - Auseinandersetzung mit Modellen und Kriterien für die Planung von Religionsunterricht in Bezug auf den Lehrplan, vertiefte didaktische Planung und Analyse (z.B. Mikroanalyse von Unterrichtssequenzen) - Kritische Analyse und Evaluierung von Religionsunterricht.
Lehrformen	Seminar 3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt an Sonderschulen und das Lehramt an beruflichen Schulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Evangelische Religion
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten)</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung, Hospitationen und mind. Eine Stunde eigenen Unterrichts und/oder Projektarbeit.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>
Arbeitsaufwand	Seminar einschließlich Hospitationen/Unterricht, Projektarbeit und Präsentation 3 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	1 Semester
Referenzsemester	1. Semester

Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Französisch	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb vertiefter Kenntnisse im Rahmen fremdsprachendidaktischer Theorien und Forschung; - Fähigkeit zur kritischen Durchdringung fremdsprachendidaktischer Positionen; - Reflexions-, Beurteilungs- und Planungskompetenzen in einem spezifischen Bereich der Fremdsprachendidaktik
Inhalte	<p>Exemplarische zentrale Fragen der Fremdsprachendidaktik, insbesondere im Kontext der Französischdidaktik, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fremdsprachliche Lern- und Erwerbsprozesse, - Prinzipien der Kompetenzorientierung und Individualisierung, - Französischunterricht als Teil von Mehrsprachigkeitserziehung, - Förderung interkultureller Kompetenzen, - Curriculum- und Lehrwerksanalyse.
Lehrformen	Seminar 3 SWS
Unterrichtssprache	Französisch/Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt an Sonderschulen und das Lehramt an beruflichen Schulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Französisch
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten)</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls mit Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen von Studienleistungen, zum Beispiel die Gestaltun einer Seminarsitzung mit Präsentation und Moderation oder das Führen eines modul begleitenden Portfolios. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch und Französisch. Ein Teil (maximal ein Drittel) der Hausarbeit soll in Französisch sein.</p>
Arbeitsaufwand	Seminar 3 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	1 Semester
Referenzsemester	1. Semester

Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Geographie	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Den Bildungsauftrag des Faches Geographie kennen, ihn legitimieren und reflektieren - Geographiedidaktische Theorien und Modelle kennen und diese historisch und bildungspolitisch einordnen - Lerntheorien und Kompetenzmodelle kennen und diese auf die Geographie anwenden - Eine Unterrichtsplanung für das Fach Geographie entwickeln und diese im Rahmen der Lehr-/Lernforschung begründen - Das Selbstverständnis als Geographielehrkraft und das Fachverständnis von Geographie reflektieren
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Konzepte, Leitbilder, Fragestellungen, Ziele und Aufgabenstellungen des Geographieunterrichts anhand ausgewählter Themengebiete - Fachwissenschaftliche und didaktische Theorien und Modelle in ihrer Anwendung auf Lehrplaninhalte - Dokumente zur Lehrplanung und zum Bildungsauftrag der Geographie (u.a. Bildungspläne, Curriculum 2000+, Bildungsstandards) - Grundsätze und Praxis der Unterrichtsplanung - Innovative Didaktiken (u.a. Lehren und Lernen als konstruktiver Prozess, Verständnisintensives Lernen) - Legitimation und Reflexion von Geographieunterricht
Lehrformen	Seminar 3 SWS
Unterrichtssprache	Unterrichtssprache ist Deutsch, z.T. mit Nutzung fremdsprachlicher Literatur (v.a. Englisch, Französisch)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt an Sonderschulen und das Lehramt an beruflichen Schulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Geographie
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder Portfolio oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls mit Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen von Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>
Arbeitsaufwand	Seminar 3 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	1 Semester
Referenzsemester	1. Semester

Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Geschichte	
Qualifikationsziele	Fähigkeit, Fertigkeit und Bereitschaft <ul style="list-style-type: none"> - zur Entwicklung und Vertretung einer eigenen begründeten Position in relevanten und aktuellen geschichtsdidaktischen, geschichtskulturellen und -politischen Themen - zur Beteiligung an der Fortentwicklung geschichtsdidaktischer Theorie- und Methodenkonzepte sowie Empirie - zur eigenständigen didaktischen Analyse und Planung von Lernprozessen (v.a. Geschichtsunterricht) - zur eigenständigen kritischen Diskussion jeweiliger Probleme der Geschichtsdidaktik und Geschichtskultur - zur Erarbeitung einer eigenen begründeten Position in Problem- und Streitfragen der Geschichtsdidaktik, -kultur und -politik
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Themenspezifisch wechselnde geschichtstheoretische und vor allem geschichtsdidaktische Konzepte, Prinzipien etc. - Verfahren und Kriterien der Analyse und Planung von Unterrichtseinheiten und Formen historischen Lehrens und Lernens - ggf. Dokumentations- und Forschungsmethoden der Geschichtsdidaktik - Prinzipien und Methoden historischen Lehrens und Lernens
Lehrformen	Seminar 3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch, themenspezifisch ggf. Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt an Sonderschulen und das Lehramt an beruflichen Schulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Geschichte
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten), Portfolio oder mündliche Prüfung (30-45 Minuten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls mit Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen von Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch (mögliche Abweichungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben)</p>
Arbeitsaufwand	Seminar 3 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	1 Semester
Referenzsemester	1. Semester

Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Informatik	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in die Gestaltung zeitgemäßer Lernumgebungen auf der Basis pädagogischer, fachlicher und fachdidaktischer Konzepte - Vertiefte Kenntnis über den Umgang mit Heterogenität - Vertiefte Kenntnis über den Einsatz neuer Medien im Informatikunterricht - Vertiefte Kenntnis über Qualitätsentwicklung in Schule und im Informatikunterricht
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Fachdidaktische Theorien und Unterrichtskonzeptionen - Planung, Gestaltung und Analyse von Informatikunterricht - Umgang mit Heterogenität - Qualitätsentwicklung in Schule und im Informatikunterricht (z.B. Standortbestimmung, Bildungsstandards, Leistungsmessung)
Lehrformen	Seminar 3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien für Studierende mit dem Unterrichtsfach Informatik</p> <p>Wahlmodul für das Nebenfach Erziehungswissenschaft des BA-Studienganges Informatik</p>
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten)</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls mit Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen von Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung 3 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	1 Semester
Referenzsemester	1. Semester

Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Mathematik	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb vertiefter Kenntnisse in einem umgrenzten Bereich der Mathematikdidaktik aus der aktuellen mathematikdidaktischen Diskussion - Entwicklung von Kompetenzen zur eigenständigen wissenschaftlichen Forschung in einem umgrenzten Gebiet der Mathematikdidaktik - Entwicklung von vertieften Analyse-, Reflexions- und Planungskompetenzen für einen problem- und handlungsorientierten Mathematikunterricht
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Untersuchung einer umgrenzten mathematikdidaktischen Fragestellung und zugehörigen Kontroverse - Analyse mathematikdidaktischer Konzeptionen zum Lehren und Lernen von Mathematik
Lehrformen	Seminar 3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt an Sonderschulen und das Lehramt an beruflichen Schulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Mathematik
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten)</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls mit Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen von Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>
Arbeitsaufwand	Seminar einschließlich Durchführung einer empirischen oder unterrichtspraktischen Untersuchung und Präsentation im Seminar 3 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	1 Semester
Referenzsemester	1. Semester

Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Musik	
Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt weiterführende Kenntnisse, Reflexions- und Handlungskompetenzen, die für die Musikdidaktik als Ziel-, Prozess- und Handlungstheorie relevant sind. Dazu sollen die Studierenden sich über aktuelle Themen der Musikdidaktik informieren, unterschiedliche Ansätze kritisch bewerten und eigenständige Positionen begründen können.
Inhalte	Aktuelle Themen der Musikdidaktik wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Neue Medien - Geschlechtsspezifische Aspekte des Musiklernens - Bildungsstandards - Heterogenität - Klassenmusizieren - Schulentwicklung
Lehrformen	Seminar 3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien und das Lehramt an Sonderschulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Musik
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten) oder Klausur (45 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls mit Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen von Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>
Arbeitsaufwand	Seminar 3 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	1 Semester
Referenzsemester	1. Semester

Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Philosophie		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines vertieften Überblicks über ausgewählte Problemfelder - Vertiefte Reflexionskompetenz ausgewählter Problemfelder - Planungs- und Unterrichtskompetenz - Reflexionskompetenz von Unterrichtsprozessen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Philosophie als Fach und Philosophieren als Unterrichtsprinzip - Interkulturelle Philosophie - Philosophieunterricht und Heterogenität (Verstehen, Respekt, Toleranz) - Unterrichtsgespräch und sokratische Methode - Neue Medien im Philosophieunterricht - Philosophieren als forschendes Lernen und Schulentwicklung - Denk- und Methodenkompetenz - Lehr- und Lernbarkeit von Philosophie - Empirische Wirkungsforschung - Persönlichkeitsentwicklung und philosophische Bildung 	
Lehrformen	Seminar	3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Gymnasien für Studierende mit dem Unterrichtsfach Philosophie	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Unterrichtsbericht (7-10 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls mit Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen von Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar Modulprüfung	3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	

Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Physik	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen über weiterführende Fragestellungen der Didaktik der Physik - Gesellschaftspolitische, soziale und ethische Dimension der Naturwissenschaften, insbesondere der Physik erkennen, verstehen und reflektieren können - Auf der Basis eines kulturalistischen Naturwissenschaftsverständnisses zielgruppenorientierte und differenzierte Lernarrangements konzipieren und reflektieren können - Handlungs- und Reflexionskompetenz in Bezug auf methodische Großformen, Medien und Methoden entwickeln - Selbstverantwortliches und kooperatives Lernen in Arbeitsgruppen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Gesellschaftspolitische, soziale und ethische Dimension der Naturwissenschaften - Natur der Naturwissenschaften (NOS) - Didaktische Bedeutung der Geschichte der Physik - Entwicklung der Aufgabenkultur des Physikunterrichts - Schülervorstellungen und fachspezifische Lernprozesse - Differenzierung im Physikunterricht - Medien im Physikunterricht - Außerschulische Lernorte und ihre Integration in den Physikunterricht
Lehrformen	Seminar 3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt an Sonderschulen und das Lehramt an beruflichen Schulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Physik
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten), mündliche Prüfung (15-30 Minuten), Portfolio oder Klausur (45-90 Minuten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls mit Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen von Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>
Arbeitsaufwand	Seminar 3 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	1 Semester
Referenzsemester	1. Semester

Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Russisch		
Qualifikationsziele	Erwerb vertiefter Kenntnisse, Reflexions-, Beurteilungs- und Planungskompetenzen in einem spezifischen Bereich der Fremdsprachendidaktik (Schwerpunkt Russisch)	
Inhalte	Vertiefte Auseinandersetzung mit exemplarischen zentralen Fragen des Lehrens und Lernens der russischen Sprache	
Lehrformen	Seminar	3 SWS
Unterrichtssprache	Russisch/Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Gymnasien für Studierende mit dem Unterrichtsfach Russisch	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten)</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls mit Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen von Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache: Deutsch (mögliche Abweichungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben)</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar Modulprüfung (Hausarbeit)	3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	

Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Sozialwissenschaften	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines vertieften Überblicks über Problemfelder und Diskussionsstand der Didaktik sozialwissenschaftlicher Fächer (Politik- und Wirtschaftsdidaktik; Demokratie-Pädagogik) - Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Reflexion sozialwissenschaftlicher Lehr-Lern-Prozesse in schulischen und außerschulischen Kontexten - Vertiefte sozialwissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenz zur themenbezogenen Informationsrecherche
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Exemplarische Themen- und Problemfelder sozialwissenschaftlicher Fachdidaktiken - Grundlegende Bauformen von Lehr-Lern-Prozessen in den Lernfeldern Gesellschaft, Wirtschaft, Recht, Politik - Planung, Analyse und Reflexion von Lehr-Lern-Prozessen
Lehrformen	Seminar 3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch unter Verwendung bes. englischsprachiger Literatur
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt an Sonderschulen und das Lehramt an beruflichen Schulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Sozialwissenschaften
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder Portfolio. Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls mit Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen von Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>
Arbeitsaufwand	Seminar 3 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	1 Semester
Referenzsemester	1. Semester

Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Spanisch	
Qualifikationsziele	Erwerb vertiefter Kenntnisse, Reflexions-, Beurteilungs- und Planungskompetenzen in einem spezifischen Bereich der Fremdsprachendidaktik Spanisch wie z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - kompetenzorientierter Spanischunterricht - Individualisierung im Spanischunterricht - aufgabenorientierter Spanischunterricht - Lerner-, Subjekt- und Prozessorientierung - Förderung interkultureller Bildung und Kompetenzen - Förderung funktionaler kommunikativer Kompetenzen - Sprachdiagnostik, Evaluation und Leistungsbewertung
Inhalte	Vertiefte Auseinandersetzung mit exemplarischen zentralen Fragen des Lehrens und Lernens der spanischen Sprache
Lehrformen	Seminar 3 SWS
Unterrichtssprache	Spanisch/Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt an Sonderschulen und das Lehramt an beruflichen Schulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Spanisch
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 7-10 Seiten) oder Portfolio. Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls mit Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen der Studienleistungen, zum Beispiel die Gestaltung einer Seminarsitzung mit Präsentation und Moderation und/oder das Führen eines modulbegleitenden Portfolios. Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch und Spanisch (ein Teil der Hausarbeit soll in Spanisch sein).</p>
Arbeitsaufwand	Seminar 3 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	1 Semester
Referenzsemester	1. Semester

Modultyp: Pflichtmodul					
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Sport					
Qualifikationsziele	<p>Im Modul werden die im BA-Studiengang erworbenen Kompetenzen des Unterrichtens vertieft. Dabei werden die dort noch nebengeordneten Kompetenzbereiche des Erziehens (Werte und Normen, selbstbestimmtes Handeln) sowie des Innovierens (Lösung von Schwierigkeiten und Konflikten) in den Vordergrund gerückt.</p> <p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - fachdidaktische Konzepte und Theorien gegeneinander abgrenzen und in ihrer Reichweite einschätzen können - diese mit den unterrichtspraktischen Erfahrungen in Beziehung setzen und bewerten können - die im fachwissenschaftlichen Studium erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen über Bildung, Entwicklung, Bewegungstheorie und Gesellschaft in Beziehung zu fachdidaktischen Fragen setzen können - in Kenntnis der Voraussetzungen und Anforderungen möglicher Themen und Inhalte einen Arbeitsschwerpunkt auswählen und strukturiert bearbeiten können - Ausschnitte empirischer Wirklichkeit im ausgewählten Themengebiet mit wissenschaftlichen Methoden beobachten, darstellen und analysieren können 				
Inhalte	<p>Vertiefung fachdidaktischer Konzepte und Problemfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation und Legitimation des Schulsports - Konzepte der Sportdidaktik, der Psychomotorik, des Bewegens und Wahrnehmens - Erkundung, Übung, Training, Wettkampf und Spiel im Sportunterricht - Problemfelder wie Leistung, Motivation, Heterogenität, Störungen, Medien usw. - Kenntnisse der Bewegungswissenschaft fachdidaktisch gewendet - Lehrer- und Schülerhandlungen im Sportunterricht - Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Umgang mit fachspezifischen Literaturdatenbanken - Auswertung fachwissenschaftlicher Texte und Strukturierung der eigenen Aufarbeitung - Grundkenntnisse kasuistischen Forschens 				
Lehrformen	<table border="1"> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Tutorium</td> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Tutorium	1 SWS
Seminar	2 SWS				
Tutorium	1 SWS				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt an Sonderschulen und das Lehramt an beruflichen Schulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Sport				

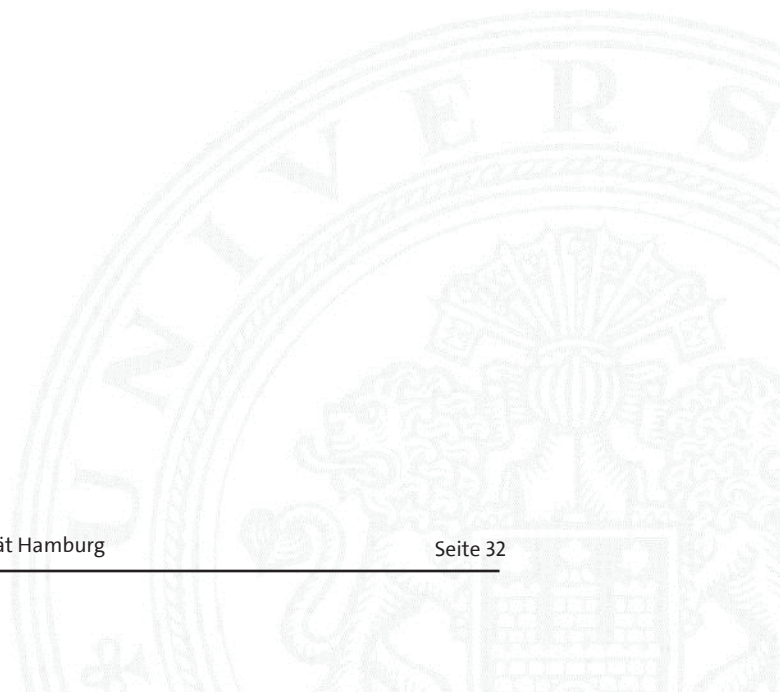
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) oder Klausur (45-90 Minuten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen : Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls mit Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen, z.B. ein Präsentation im Seminar. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar Modulprüfung	3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	

Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Weiterführung der Fachdidaktik Türkisch		
Qualifikationsziele	Erwerb vertiefter Kenntnisse, Reflexions-, Beurteilungs- und Planungskompetenzen in einem spezifischen Bereich der Fremdsprachendidaktik (Schwerpunkt Türkisch).	
Inhalte	Vertiefte Auseinandersetzung mit exemplarischen zentralen Fragen des Lehrens und Lernens der türkischen Sprache	
Lehrformen	Seminar	3 SWS
Unterrichtssprache	Türkisch/Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien und das Lehramt an Sonderschulen für Studierende mit dem Unterrichtsfach Türkisch	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten)</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls mit Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen von Studienleistungen, z.B. Moderation/Präsentation einer Seminarsitzung. Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch und Türkisch (ein Drittel der Hausarbeit soll in Türkisch sein)</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar einschließlich Moderation/Präsentation in einer Seminarsitzung Modulprüfung	3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	

Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Erziehungswissenschaft unter Berücksichtigung der Prioritären Themen ,Umgang mit Heterogenität', ,Neue Medien', ,Schulentwicklung'		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertieftes erziehungswissenschaftliches Wissen in den für das Handlungsfeld ,Schule' relevanten Bereichen, insbesondere in Bezug auf die ,Prioritären Themen' der Lehrerbildung: ,Umgang mit Heterogenität', ,Neue Medien', und/oder ,Schulentwicklung' - Fähigkeiten zur kritischen Reflexion und zur fallbezogenen Problematisierung dieses Wissens - Fähigkeit, Begriffe, Konzepte und Theorien der Erziehungswissenschaft und ihre Nachbardisziplinen kritisch auf ihre Bedeutung für das Verständnis pädagogisch relevanter Sachverhalte und für die Orientierung pädagogischen Handelns zu reflektieren sowie unter methodischen Gesichtspunkten auf ihr Zustandekommen und ihre Geltungsanspruch hin zu befragen - Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten, zur selbstständigen kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und empirischen Untersuchungen so wie zur Präsentation wissenschaftlicher Inhalte 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erziehungswissenschaftlich relevante Theorien und Konzepte, insbesondere zu den prioritären Themen der Lehrerbildung - Erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden - Einschlägige wissenschaftliche Studien und Befunde 	
Lehrformen	Seminar 1 Seminar 2	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	i.d.R. Deutsch, Abweichungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Zwei Modulteilprüfungen im Anschluss an die besuchten Seminare. Prüfungsformen können sein: Hausarbeit (7-10 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten) ode Klausur (45-90 Minuten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls mit Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen von Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar 1 Modulteilprüfung 1 Seminar 2 Modulteilprüfung 2	3 LP 2 LP 3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	

veröffentlicht am 15. Dezember 2015

Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	1 Semester
Referenzsemester	1. Semester



Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Forschungswerkstatt ‚Umgang mit Heterogenität‘		
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Planung und Durchführung einer erziehungswissenschaftlichen Forschungsarbeit am Beispiel des Forschungsfeldes „Heterogenität“	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Am Beispiel von Gegenständen aus dem Themenbereich „Umgang mit Heterogenität“ werden einschlägige wissenschaftliche Arbeiten analysiert und forschungsmethodisch Grundlagen vermittelt. - Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, im Laufe ihrer Arbeit in der Forschungswerkstatt eine eigene Forschungsarbeit vorzubereiten und durchzuführen. 	
Lehrformen	Zweiemestrige Veranstaltungssequenz „Forschungswerkstatt“	4 SWS
Unterrichtssprache	i.d.R. Deutsch, Abweichungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Modulprüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten) Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls mit Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen von Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch	
Arbeitsaufwand	Forschungswerkstatt Modulprüfung	7 LP 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	
Referenzsemester	2. Semester	

Modultyp: Wahlpflichtmodul	
Titel: Forschungswerkstatt ‚Neue Medien‘	
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Planung und Durchführung einer erziehungswissenschaftlichen Forschungsarbeit am Beispiel des Forschungsfeldes „Neue Medien“
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Am Beispiel von Gegenständen aus dem Themenbereich „Neue Medien“ werden einschlägige wissenschaftliche Arbeiten analysiert und forschungsmethodische Grundlagen vermittelt. - Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, im Laufe ihrer Arbeit in der Forschungswerkstatt eine eigene Forschungsarbeit vorzubereiten und durchzuführen.
Lehrformen	Zweiemestrige Veranstaltungssequenz „Forschungswerkstatt“
Unterrichtssprache	i.d.R. Deutsch, Abweichungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten)</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls mit Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen von Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>
Arbeitsaufwand	Forschungswerkstatt Modulprüfung
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	2 Semester
Referenzsemester	2. Semester

Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Forschungswerkstatt ‚Schulentwicklung‘		
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Planung und Durchführung einer erziehungswissenschaftlichen Forschungsarbeit am Beispiel des Forschungsfeldes „Schulentwicklung“	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Am Beispiel von Gegenständen aus dem Themenbereich „Schulentwicklung“ werden einschlägige wissenschaftliche Arbeiten analysiert und Forschungsmethodische Grundlagen vermittelt. - Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, im Laufe ihrer Arbeit in der Forschungswerkstatt eine eigene Forschungsarbeit vorzubereiten und durchzuführen. 	
Lehrformen	Zweiemestrige Veranstaltungssequenz „Forschungswerkstatt“	4 SWS
Unterrichtssprache	i.d.R. Deutsch, Abweichungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten)</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls mit Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen von Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Forschungswerkstatt Modulprüfung	7 LP 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	
Referenzsemester	2. Semester	

Modultyp: Pflichtmodul							
Titel: Kernpraktikum I							
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse des Systems „Schule“ (Strukturen, Einrichtungen, Funktionen, Gremien) - Vertiefte Kenntnisse der Bildungspläne eines ihrer Unterrichtsfächer und Wissen um die Bedeutung von Bildungsplänen für die Gestaltung und Bewertung von Unterrichtsabläufen; - Fähigkeit, Unterricht in diesem Unterrichtsfach zielgerichtet zu beobachten und kriteriengeleitet auszuwerten; - Diagnostische Kompetenzen, d.h. in diesem Unterrichtsfach die Fähigkeit, Stärken und Schwächen ihrer Schülerinnen und Schüler zu erkennen und Lernfortschritte zu beurteilen; - Kompetenzen zur Individualisierung, d.h. Lernen in diesem Unterrichtsfach durch die Berücksichtigung unterschiedlicher Formen des Lernens und eine starke Betonung des eigenverantwortlichen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler zu motivieren und zu unterstützen - Grundfähigkeit in der Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden und -sequenzen in diesem Unterrichtsfach sowie bei der Verknüpfung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Aspekte von Unterrichtsthemen und der Auswahl angemessener Methoden, Arbeitsformen und Medien; - Fähigkeit, eigene Forschungsfragen zu Schule und Unterricht in diesem Fach zu entwickeln und zu bearbeiten; - Grundfertigkeit bei der Anwendung von Methoden zur Sicherung und Evaluierung des Lernerfolges und zur Überprüfung der Qualität des eigenen Lehrens in diesem Fach. 						
Inhalte	<p>Das Kernpraktikum I ist mit Bezug auf eines der beiden Unterrichtsfächer durchzuführen. Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung ausgewählter Aspekte einer der beiden Unterrichtsfächer sowie der Fachdidaktik - Zielgerichtete Beobachtung von Unterricht in diesem Unterrichtsfach - Planung, Durchführung und Auswertung sowie Reflexion von Unterricht in diesem Unterrichtsfach - Bearbeitung selbst entwickelter Forschungs- bzw. Evaluationsfragen - Durchführung von Erkundungen im Schulsystem - Das Modul umfasst die Verpflichtung, während des Semesters 10-15 Praxistage sowie während des Blockpraktikums ca. 25 Tage in der Praktikumsschule zu arbeiten, 15-20 Unterrichtsstunden unter Anleitung einer betreuenden Lehrerin/eines betreuenden Lehrers zu gestalten und 50 Unterrichtsstunden zu hospitieren. Die schulpraktischen Anteile des Moduls sind i.d.R. an einer Hamburger Schule zu erbringen. 						
Lehrformen	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">Einführungsveranstaltung (ca. 15 Unterrichtsstunden an insgesamt 3 Tagen zu Semesterbeginn)</td> <td style="width: 20%; text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Begleitseminar (orientiert auf eines der beiden Unterrichtsfächer)</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Reflexionsveranstaltung (ca. 30 Unterrichtsstunden)</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Einführungsveranstaltung (ca. 15 Unterrichtsstunden an insgesamt 3 Tagen zu Semesterbeginn)	1 SWS	Begleitseminar (orientiert auf eines der beiden Unterrichtsfächer)	2 SWS	Reflexionsveranstaltung (ca. 30 Unterrichtsstunden)	2 SWS
Einführungsveranstaltung (ca. 15 Unterrichtsstunden an insgesamt 3 Tagen zu Semesterbeginn)	1 SWS						
Begleitseminar (orientiert auf eines der beiden Unterrichtsfächer)	2 SWS						
Reflexionsveranstaltung (ca. 30 Unterrichtsstunden)	2 SWS						
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch bzw. die fachdidaktische Zielsprache. Abweichungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien und das Lehramt an Sonderschulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit oder mündliche Prüfung, ggf. auf der Grundlage eines selbst auszuwählenden Ausschnitts aus dem Portfolio (siehe Studienleistungen). Gegenstand der Modulprüfung sind Themen und Fragestellungen, die aus dem Begleitseminar hervorgehen und im Rahmen des Kernpraktikums bearbeitet werden.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Begleitseminar sowie über den Praxistag und das Schulpraktikum. Als Studienleistung ist ein Portfolio zu führen, das in geeigneter Weise den eigenen Lern-, Entwicklungs- und Reflexionsprozess im Kernpraktikum sowie ausgewählte Ergebnisse/Produkte desselben dokumentiert. Eine selbst zu treffende Auswahl von Dokumenten aus dem Portfolio kann Grundlage für die Modulprüfung sein.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch bzw. die Zielsprache des jeweiligen Unterrichtsfaches; in Einzelfällen sind im Einverständnis zwischen Prüferin/Prüfer und Prüfungskandidatin/Prüfungskandidat andere Sprachen möglich.</p>	
Arbeitsaufwand	Einführungsveranstaltung Begleitseminar Praxistag (ca. einmal wöchentlich während der Vorlesungszeit) Reflexionsveranstaltung Schulpraktikum (fünf Wochen während vorlesungsfreier Zeit) Modulprüfung	1 LP 3 LP 2 LP 1 LP 6 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	
Referenzsemester	2. Semester	

Modultyp: Pflichtmodul			
Titel: Kernpraktikum IIa			
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse der Bildungspläne im Unterricht auf der Primarstufe und Wissen um die Bedeutung von Bildungsplänen für die Gestaltung und Bewertung von Unterrichtsabläufen; - Fähigkeit, Unterricht auf der Primarstufe zielgerichtet zu beobachten und kriteriengeleitet auszuwerten; - Diagnostische Kompetenzen, d.h. Fähigkeit, im Unterricht auf der Primarstufe die Fähigkeit, Stärken und Schwächen ihrer Schülerinnen und Schüler zu erkennen und Lernfortschritte zu beurteilen; - Kompetenzen zur Individualisierung, d.h. Fähigkeit, Lernen im Unterricht auf der Primarstufe durch die Berücksichtigung unterschiedlicher Formen des Lernens und eine starke Betonung des eigenverantwortlichen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler zu motivieren und zu unterstützen - Grundfertigkeiten in der Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden und -sequenzen im Unterricht auf der Primarstufe sowie bei der Verknüpfung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Aspekte von Unterrichtsthemen und der Auswahl angemessener Methoden, Arbeitsformen und Medien; - Fähigkeit, eigene Forschungsfragen zu Schule und Unterricht im Unterricht auf der Primarstufe) zu entwickeln und zu bearbeiten; - Grundfertigkeiten bei der Anwendung von Methoden zur Sicherung und Evaluierung des Lernerfolges und zur Überprüfung der Qualität des eigenen Lehrens im Unterricht auf der Primarstufe. 		
Inhalte	<p>Das Kernpraktikum IIa wird für Studierende des Lehramts Primar- und Sekundarstufe I angeboten. Sie konzentrieren sich auf den Unterricht der Primarstufe. Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung ausgewählter Aspekte des Unterrichts (auf der Primarstufe) - Zielgerichtete Beobachtung von Unterricht (auf der Primarstufe) - Planung, Durchführung und Auswertung sowie Reflexion von Unterricht (auf der Primarstufe) - Auseinandersetzung mit den Konsequenzen von Mehrsprachigkeit/ Deutsch als Zweitsprache (DaZ) auf den Unterricht - Bearbeitung selbst entwickelter Forschungs- bzw. Evaluationsfragen - Durchführung von Erkundungen im Schulsystem <p>Das Modul umfasst die Verpflichtung, während des Semesters 10-15 Praxistage sowie während des Blockpraktikums ca. 20 Tage in der Praktikumschule zu arbeiten, 15 Unterrichtsstunden unter Anleitung einer betreuenden Lehrerin/eines betreuenden Lehrers zu gestalten und 40 Unterrichtsstunden zu hospitieren. Die schulpraktischen Anteile des Moduls sind i.d.R. an einer Hamburger Schule zu erbringen.</p>		
Lehrformen	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Begleitseminar orientiert auf den Unterricht der Primarstufe Reflexionsveranstaltung (ca. 30 Unterrichtsstunden)</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">2 SWS 2 SWS</td> </tr> </table>	Begleitseminar orientiert auf den Unterricht der Primarstufe Reflexionsveranstaltung (ca. 30 Unterrichtsstunden)	2 SWS 2 SWS
Begleitseminar orientiert auf den Unterricht der Primarstufe Reflexionsveranstaltung (ca. 30 Unterrichtsstunden)	2 SWS 2 SWS		
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch bzw. die fachdidaktische Zielsprache. Abweichungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Kernpraktikum I“ wird empfohlen		
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I		

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit oder mündliche Prüfung, ggf. auf der Grundlage eines selbst auszuwählenden Ausschnitts aus dem Portfolio (siehe Studienleistungen). Gegenstand der Modulprüfung sind Themen und Fragestellungen, die aus dem Begleitseminar hervorgehen und im Rahmen des Kernpraktikums bearbeitet werden.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Begleitseminar sowie über den Praxistag und das Schulpraktikum. Als Studienleistung ist ein Portfolio zu führen, das in geeigneter Weise den eigenen Lern-, Entwicklungs- und Reflexionsprozess im Kernpraktikum sowie ausgewählte Ergebnisse/Produkte desselben dokumentiert. Ein verpflichtender Aspekt im Portfolio ist die Dokumentation einer Auseinandersetzung mit dem Aspekt Mehrsprachigkeit/Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in schulpädagogischen/fachdidaktischen Zusammenhängen. Eine selbst zu treffende Auswahl von Dokumenten aus dem Portfolio kann Grundlage für die Modulprüfung sein.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch bzw. die Zielsprache des jeweiligen Unterrichtsfaches; in Einzelfällen sind im Einverständnis zwischen Prüferin/Prüfer und Prüfungskandidatin/Prüfungskandidat andere Sprachen möglich.</p>	
Arbeitsaufwand	Begleitseminar Selbststudium und/oder Tutorium zum Thema „Mehrsprachigkeit/DaZ“ Praxistag (ca. einmal wöchentlich während der Vorlesungszeit) Reflexionsveranstaltung Schulpraktikum (vier Wochen während vorlesungsfreier Zeit) Modulprüfung	3 LP 1 LP 2 LP 1 LP 5 LP 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	3. Semester	

Modultyp: Pflichtmodul					
Titel: Kernpraktikum IIb					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse der Bildungspläne im zweiten Unterrichtsfach und Wissen um die Bedeutung von Bildungsplänen für die Gestaltung und Bewertung von Unterrichtsabläufen; - Fähigkeit, Unterricht in diesem Unterrichtsfach zielgerichtet zu beobachten und kriteriengeleitet auszuwerten; - Diagnostische Kompetenzen, d.h. Fähigkeit, in diesem Unterrichtsfach die Fähigkeit, Stärken und Schwächen ihrer Schülerinnen und Schüler zu erkennen und Lernfortschritte zu beurteilen; - Kompetenzen zur Individualisierung, d.h. Fähigkeit, Lernen in diesem Unterrichtsfach durch die Berücksichtigung unterschiedlicher Formen des Lernens und eine starke Betonung des eigenverantwortlichen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler zu motivieren und zu unterstützen - Grundfertigkeiten in der Planung und Durchführung von Unterrichtsstunden und -sequenzen in diesem Unterrichtsfach sowie bei der Verknüpfung fachdidaktischer Aspekte von Unterrichtsthemen und der Auswahl angemessener Methoden, Arbeitsformen und Medien; - Fähigkeit, eigene Forschungsfragen zu Schule und Unterricht in diesem Fach zu entwickeln und zu bearbeiten; - Grundfertigkeiten bei der Anwendung von Methoden zur Sicherung und Evaluierung des Lernerfolges und zur Überprüfung der Qualität des eigenen Lehrens in diesem Fach. 				
Inhalte	<p>Das Kernpraktikum II ist mit Bezug auf das zweite Unterrichtsfach durchzuführen. Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung ausgewählter Aspekte dieses Unterrichtsfachs und der Fachdidaktik - Zielgerichtete Beobachtung von Unterricht in diesem Unterrichtsfach - Planung, Durchführung und Auswertung sowie Reflexion von Unterricht in diesem Unterrichtsfach - Auseinandersetzung mit den Konsequenzen von Mehrsprachigkeit/ Deutsch als Zweitsprache (DaZ) auf den Unterricht - Bearbeitung selbst entwickelter Forschungs- bzw. Evaluationsfragen - Durchführung von Erkundungen im Schulsystem <p>Das Modul umfasst die Verpflichtung, während des Semesters 10-15 Praxistage sowie während des Blockpraktikums ca. 20 Tage in der Praktikumsschule zu arbeiten, 15 Unterrichtsstunden unter Anleitung einer betreuenden Lehrerin/eines betreuenden Lehrers zu gestalten und 40 Unterrichtsstunden zu hospitieren. Die schulpraktischen Anteile des Moduls sind i.d.R. an einer Hamburger Schule zu erbringen.</p>				
Lehrformen	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Begleitseminar orientiert auf das zweite Unterrichtsfach</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Reflexionsveranstaltung (ca. 30 Unterrichtsstunden)</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Begleitseminar orientiert auf das zweite Unterrichtsfach	2 SWS	Reflexionsveranstaltung (ca. 30 Unterrichtsstunden)	2 SWS
Begleitseminar orientiert auf das zweite Unterrichtsfach	2 SWS				
Reflexionsveranstaltung (ca. 30 Unterrichtsstunden)	2 SWS				
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch bzw. die fachdidaktische Zielsprache. Abweichungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Kernpraktikum I“ wird empfohlen				
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Gymnasien				

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit oder mündliche Prüfung, ggf. auf der Grundlage eines selbst auszuwählenden Ausschnitts aus dem Portfolio (siehe Studienleistungen). Gegenstand der Modulprüfung sind Themen und Fragestellungen, die aus dem Begleitseminar hervorgehen und im Rahmen des Kernpraktikums bearbeitet werden.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Begleitseminar sowie über den Praxistag und das Schulpraktikum. Als Studienleistung ist ein Portfolio zu führen, das in geeigneter Weise den eigenen Lern-, Entwicklungs- und Reflexionsprozess im Kernpraktikum sowie ausgewählte Ergebnisse/Produkte desselben dokumentiert. Ein verpflichtender Aspekt im Portfolio ist die Dokumentation einer Auseinandersetzung mit dem Aspekt Mehrsprachigkeit/Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in schulpädagogischen/fachdidaktischen Zusammenhängen. Eine selbst zu treffende Auswahl von Dokumenten aus dem Portfolio kann Grundlage für die Modulprüfung sein.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch bzw. die Zielsprache des jeweiligen Unterrichtsfaches; in Einzelfällen sind im Einverständnis zwischen Prüferin/Prüfer und Prüfungskandidatin/Prüfungskandidat andere Sprachen möglich.</p>	
Arbeitsaufwand	Begleitseminar Selbststudium und/oder Tutorium zum Thema „Mehrsprachigkeit/DaZ“ Praxistag (ca. einmal wöchentlich während der Vorlesungszeit) Reflexionsveranstaltung Schulpraktikum (vier Wochen während vorlesungsfreier Zeit) Modulprüfung	3 LP 1 LP 2 LP 1 LP 5 LP 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	3. Semester	

Berufs- und wirtschaftspädagogische Module

Modultyp: Pflichtmodul					
Titel: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in den beruflichen Fachrichtungen Bautechnik und Holztechnik					
Curriculare Einordnung Qualifikationsziele	<p>Das Modul knüpft an die fachrichtungsdidaktischen Veranstaltungen des Bachelorstudiums an und ist auf die theoriegeleitete Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse auf mikrodidaktischer Ebene ausgerichtet. Der fachrichtungsdidaktische Forschungs- und Entwicklungsstand in der bau- und holztechnischen Berufsbildung dient hierfür als Grundlage. Das Modul bereitet hierüber auf Unterrichtshospitationen und erste eigene Unterrichtsversuche im Kernpraktikum vor. Ein besonderer Akzent wird auf die Analyse individueller Lernvoraussetzungen, Lernprozessverläufe und Lernergebnisse gelegt, womit zugleich auf einschlägige Studienprojekte im Kernpraktikum vorbereitet werden soll.</p> <p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Diskussionsbeiträge und Forschungsberichte zur Didaktik der Fachrichtungen kriteriengeleitet analysieren und bewerten; - Forschungsvorhaben mit Blick auf deren Gegenstandsbereich, Fragestellung paradigmatische Orientierung, das Forschungsdesign sowie die angestrebten oder erzielten Forschungsergebnisse charakterisieren und beurteilen; - Konzeptionen und Prinzipien beruflicher Lernprozessgestaltung darstellen und bewerten und diese bei der Analyse und Planung von Lernsituationen begründet anwenden; - einen begründeten Unterrichtsentwurf unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungslage und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen; - die Funktion und die Notwendigkeit systematischer diagnostischer Maßnahmen in pädagogischen Prozessen darstellen und begründen; - wesentliche Verfahren und Standards der pädagogischen Diagnostik benennen und die Leistungspotenziale und Einsatzvoraussetzungen dieser diagnostischen Verfahren erläutern. 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsanalyse und -planung mit Blick auf das Lernen, den Bildungsauftrag und die Professionalitätsanforderungen bau- und holztechnischer Berufe; - Didaktische Analyse im Hinblick auf Befähigung zur Mitgestaltung der Arbeitswelt und Gesellschaft durch bau- und holztechnische Berufstätigkeit insbesondere im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung; - Gestaltung von Lernsituationen einschließlich entsprechender Lernumgebungen für individualisiertes und problembezogenes Lernen; - Paradigmen, Forschungsfragestellungen und ausgewählte Forschungsprojekte der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen; - Diagnose von Lernvoraussetzungen, -prozessen und -ergebnissen. 				
Lehrformen	<table border="1"> <tr> <td>Seminar: Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Bautechnik und Holztechnik</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar: Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Bautechnik und Holztechnik	3 SWS	Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung	2 SWS
Seminar: Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Bautechnik und Holztechnik	3 SWS				
Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung	2 SWS				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an beruflichen Schulen.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation und Dokumentation aus dem Gegenstandsbereich des Moduls (10-15 Seiten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Bautechnik und Holztechnik	5 LP
	Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung mit Übung Modulprüfung	3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	

Modultyp: Pflichtmodul					
Titel: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in den beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik und Metalltechnik					
Curriculare Einordnung Qualifikationsziele	<p>Das Modul knüpft an die fachrichtungsdidaktischen Veranstaltungen des Bachelorstudiums an und ist auf die theoriegeleitete Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse auf mikrodidaktischer Ebene ausgerichtet. Der fachrichtungsdidaktische Forschungs- und Entwicklungsstand in der elektro-, fahrzeug- und metalltechnischen Berufsbildung dient hierfür als Grundlage. Das Modul bereitet hierüber auf Unterrichtshospitationen und erste eigene Unterrichtsversuche im Kernpraktikum vor.</p> <p>Ein besonderer Akzent wird auf die Analyse individueller Lernvoraussetzungen, Lernprozessverläufe und Lernergebnisse gesetzt, womit zugleich auf einschlägige Studienprojekte im Kernpraktikum vorbereitet werden soll.</p> <p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Diskussionsbeiträge und Forschungsberichte zur Didaktik der Fachrichtungen kriteriengeleitet analysieren und bewerten; - Forschungsvorhaben mit Blick auf deren Gegenstandsbereich, Fragestellung, paradigmatische Orientierung, das Forschungsdesign sowie die angestrebten oder erzielten Forschungsergebnisse charakterisieren und beurteilen; - Konzeptionen und Prinzipien beruflicher Lernprozessgestaltung darstellen und bewerten und diese bei der Analyse und Planung von Lernsituationen begründet anwenden; - einen begründeten Unterrichtsentwurf unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungs-lage und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen; - die Funktion und die Notwendigkeit systematischer diagnostischer Maßnahmen in pädagogischen Prozessen darstellen und begründen; - wesentliche Verfahren und Standards der pädagogischen Diagnostik benennen und die Leistungspotenziale und Einsatzvoraussetzungen dieser diagnostischen Verfahren erläutern. 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsanalyse und -planung mit Blick auf das Lernen, den Bildungsauftrag und die Professionalitätsanforderungen elektro-, metall- und fahrzeugtechnischer Berufe; - Didaktische Analyse im Hinblick auf Befähigung zur Mitgestaltung der Arbeitswelt und Gesellschaft durch elektro-, metall- und fahrzeugtechnische Berufsarbeit insbes. im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung - Gestaltung von Lernsituationen einschließlich entsprechender Lernumgebungen für individualisiertes und problembezogenes Lernen; - Paradigmen, Forschungsfragestellungen und ausgewählte Forschungsprojekte der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen; - Diagnose von Lernvoraussetzungen, -prozessen und -ergebnissen. 				
Lehrformen	<table border="1"> <tr> <td>Seminar: Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik und Metalltechnik</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar: Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik und Metalltechnik	3 SWS	Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung	2 SWS
Seminar: Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik und Metalltechnik	3 SWS				
Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung	2 SWS				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an beruflichen Schulen.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation und Dokumentation aus dem Gegenstandsbereich des Moduls (10-15 Seiten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik und Metalltechnik	5 LP
	Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung mit Übung Modulprüfung	3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	

Modultyp: Pflichtmodul					
Titel: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Haushaltswissenschaften					
Curriculare Einordnung Qualifikationsziele	<p>Das Modul knüpft an die fachrichtungsdidaktischen Veranstaltungen des Bachelorstudiums an und ist auf die theoriegeleitete Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse auf mikrodidaktischer Ebene ausgerichtet. Der fachrichtungsdidaktische Forschungs- und Entwicklungsstand in der Fachrichtung Ernährungs- und Haushaltswissenschaften dient hierfür als Grundlage. Das Modul bereitet hierüber auf Unterrichtshospitationen und erste eigene Unterrichtsversuche im Kernpraktikum vor. Ein besonderer Akzent wird auf die Analyse individueller Lernvoraussetzungen, Lernprozessverläufe und Lernergebnisse gesetzt, womit zugleich auf einschlägige Studienprojekte im Kernpraktikum vorbereitet werden soll.</p> <p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Diskussionsbeiträge und Forschungsberichte zur Didaktik der beruflichen Fachrichtung kriteriengeleitet analysieren und bewerten; - Forschungsvorhaben mit Blick auf deren Gegenstandsbereich, Fragestellung, paradigmatische Orientierung, das Forschungsdesign sowie die angestrebten oder erzielten Forschungsergebnisse charakterisieren und beurteilen; - Konzeptionen und Prinzipien beruflicher Lernprozessgestaltung darstellen und bewerten und diese bei der Analyse und Planung von Lernsituationen begründet anwenden; - einen begründeten Unterrichtsentwurf unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungslage und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen; - die Funktion und die Notwendigkeit systematischer diagnostischer Maßnahmen in pädagogischen Prozessen darstellen und begründen; - wesentliche Verfahren und Standards der pädagogischen Diagnostik benennen und die Leistungspotenziale und Einsatzvoraussetzungen dieser diagnostischen Verfahren erläutern. 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsanalyse und -planung mit Blick auf das Lernen, den Bildungsauftrag und die Professionalitätsanforderungen in Berufen und Bildungsgängen des Berufsfeldes Ernährung und Hauswirtschaft; - Didaktische Analyse im Hinblick auf Befähigung zur Mitgestaltung der Arbeitswelt und Gesellschaft durch Berufsarbeit im Berufsfeld insbes. im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung; - Gestaltung von Lernsituationen einschließlich entsprechender Lernumgebungen für individualisiertes und problembezogenes Lernen; - Paradigmen, Forschungsfragestellungen und ausgewählte Forschungsprojekte der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen; - Diagnose von Lernvoraussetzungen, -prozessen und -ergebnissen. 				
Lehrformen	<table border="1"> <tr> <td>Seminar: Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Ernährungs- und Haushaltswissenschaften</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar: Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	3 SWS	Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung	2 SWS
Seminar: Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	3 SWS				
Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung	2 SWS				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an beruflichen Schulen.				

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation und Dokumentation aus dem Gegenstandsbereich des Moduls (10-15 Seiten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Ernährungs- und Haushaltswissenschaften</p> <p>Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung mit Übung</p> <p>Modulprüfung</p>	<p>5 LP</p> <p>3 LP</p> <p>2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	

Modultyp: Pflichtmodul					
Titel: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in der beruflichen Fachrichtung Gesundheit					
Curriculare Einordnung Qualifikationsziele	<p>Das Modul dient der wissenschaftlichen Vertiefung aktueller Theoriebestände auf Basis der fachdidaktischen Veranstaltung im Bachelorstudium. In Vorbereitung auf die Hospitationen und Unterrichtsversuche des Kernpraktikums führt das Modul in die forschungsgeleitete Handhabung didaktischer Konzepte der beruflichen Fachrichtung Gesundheit ein und legt in Verbindung mit der Vorlesung zur pädagogischen Diagnostik einen besonderen Akzent auf die Analyse individueller Lernvoraussetzungen, Lernprozesse und deren Ergebnisse.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage...</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich den Forschungsstand der Didaktik ihrer beruflichen Fachrichtung in einem Überblick zu erschließen und sich typische Forschungs- und Interpretationsmethoden anzueignen; - Prinzipien der Konzeptionierung und Strukturierung beruflicher Curricula theoriegeleitet zu erschließen und in curricularen Planungsprozessen adäquat einzubeziehen; - didaktische Kriteriaussätze ihrer Fachrichtung und die regulative Idee der Nachhaltigkeit für exemplarische Lernfeldanalysen und die Planung von Lernsituationen heranzuziehen - die Funktion und die Notwendigkeit systematischer diagnostischer Maßnahmen in pädagogischen Prozessen darzustellen und zu begründen, - wesentliche Verfahren und Standards der pädagogischen Diagnostik sowie deren Leistungspotenziale und Einsatzvoraussetzungen kritisch zu prüfen 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Professionalisierungsprozesse in den Gesundheitsfachberufen - Gesundheits- und pflegedidaktische Theorien, Modelle und Konzepte - Berufliche Bildung für eine nachhaltige Entwicklung und ihre Didaktik, insbesondere Gesundheitsförderung in den Pflege- und Gesundheitsberufen - Hermeneutische Fallkompetenz in der Planung exemplarischer Lehr- und Lernprozesse - ausgewählte Forschungsprojekte in der Didaktik der beruflichen Fachrichtung - Diagnose von Lernvoraussetzungen, -prozessen und -ergebnissen 				
Lehrformen	<table border="1"> <tr> <td>Seminar: Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Gesundheit</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar: Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Gesundheit	3 SWS	Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung	2 SWS
Seminar: Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Gesundheit	3 SWS				
Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung	2 SWS				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an beruflichen Schulen.				

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation und Dokumentation aus dem Gegenstandsbereich des Moduls (10-15 Seiten).</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Gesundheit Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung mit Übung Modulprüfung</p>	<p>5 LP 3 LP 2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	

Modultyp: Pflichtmodul					
Titel: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in der beruflichen Fachrichtung Kosmetikwissenschaft					
Curriculare Einordnung Qualifikationsziele	<p>Das Modul knüpft an die fachrichtungsdidaktischen Veranstaltungen des Bachelorstudiums an und ist auf die theoriegeleitete Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse auf mikrodidaktischer Ebene ausgerichtet. Der fachrichtungsdidaktische Forschungs- und Entwicklungsstand der Kosmetikwissenschaft dient hierfür als Grundlage und soll so aus dem pragmatischen Kontext heraus erschlossen werden. Das Modul bereitet auch auf Unterrichtshospitationen und erste eigene Unterrichtsversuche im Kernpraktikum vor. Ein besonderer Akzent wird auf die Analyse individueller Lernvoraussetzungen, Lernprozessverläufe und Lernergebnisse gesetzt, womit zugleich auf einschlägige Studienprojekte im Kernpraktikum vorbereitet werden soll.</p> <p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Diskussionsbeiträge und Forschungsberichte zur Didaktik der Fachrichtung kriteriengeleitet analysieren und bewerten; - Forschungsvorhaben mit Blick auf deren Gegenstandsbereich, Fragestellung, paradigmatische Orientierung, das Forschungsdesign sowie die angestrebten oder erzielten Forschungsergebnisse charakterisieren und beurteilen; - Konzeptionen und Prinzipien beruflicher Lernprozessgestaltung darstellen und bewerten und diese bei der Analyse und Planung von Lernsituationen begründet anwenden; - einen begründeten Unterrichtsentwurf unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungslage und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen; - die Funktion und die Notwendigkeit systematischer diagnostischer Maßnahmen in pädagogischen Prozessen darstellen und begründen; - wesentliche Verfahren und Standards der pädagogischen Diagnostik benennen und die Leistungspotenziale und Einsatzvoraussetzungen dieser diagnostischen Verfahren begründen. 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsanalyse und Unterrichtsplanung; - Didaktische Analyse; - Gestaltung von Lernsituationen einschließlich entsprechender Lernumgebungen für individualisiertes und problembezogenes Lernen; - Paradigmen, Forschungsfragestellungen und ausgewählte Forschungsprojekte der Didaktik der beruflichen Fachrichtung; - Diagnose von Lernvoraussetzungen, -prozessen und -ergebnissen. 				
Lehrformen	<table border="1"> <tr> <td>Seminar: Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Kosmetikwissenschaft</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar: Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Kosmetikwissenschaft	3 SWS	Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung	2 SWS
Seminar: Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Kosmetikwissenschaft	3 SWS				
Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung	2 SWS				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an beruflichen Schulen.				

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation und Dokumentation aus dem Gegenstandsbereich des Moduls (10-15 Seiten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Kosmetikwissenschaft Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung mit Übung Modulprüfung</p>	<p>5 LP 3 LP 2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	

Modultyp: Pflichtmodul					
Titel: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in der beruflichen Fachrichtung Medientechnik					
Curriculare Einordnung Qualifikationsziele	<p>Das Modul knüpft an die fachrichtungsdidaktischen Veranstaltungen des Bachelorstudiums an und ist auf die theoriegeleitete Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse auf mikrodidaktischer Ebene ausgerichtet. Der fachrichtungsdidaktische Forschungs- und Entwicklungsstand der Medientechnik dient hierfür als Grundlage und soll so aus dem pragmatischen Kontext heraus erschlossen werden. Das Modul bereitet auch auf Unterrichtshospitationen und erste eigene Unterrichtsversuche im Kernpraktikum vor. Ein besonderer Akzent wird auf die Analyse individueller Lernvoraussetzungen, Lernprozessverläufe und Lernergebnisse gesetzt, womit zugleich auf einschlägige Studienprojekte im Kernpraktikum vorbereitet werden soll.</p> <p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Diskussionsbeiträge und Forschungsberichte zur Didaktik der Medientechnik kriteriengeleitet analysieren und bewerten; - Forschungsvorhaben mit Blick auf deren Gegenstandsbereich, Fragestellung, paradigmatische Orientierung, das Forschungsdesign sowie die angestrebten oder erzielten Forschungsergebnisse charakterisieren und beurteilen; - Konzeptionen und Prinzipien beruflicher Lernprozessgestaltung darstellen und beurteilen und diese bei der Analyse und Planung von Lernsituationen anwenden; - einen begründeten Unterrichtsentwurf unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungs-lage und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen; - die Funktion und die Notwendigkeit systematischer diagnostischer Maßnahmen in pädagogischen Prozessen darstellen und begründen; - wesentliche Verfahren und Standards der pädagogischen Diagnostik benennen und die Leistungspotenziale und Einsatzvoraussetzungen dieser diagnostischen Verfahren erläutern. 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsanalyse und Unterrichtsplanung; - Didaktische Analyse - Gestaltung von Lernsituationen einschließlich entsprechender Lernumgebungen für individualisiertes und problembezogenes Lernen; - Paradigmen, Forschungsfragestellungen und ausgewählte Forschungsprojekte der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen; - Diagnose von Lernvoraussetzungen, -prozessen und -ergebnissen. 				
Lehrformen	<table border="1"> <tr> <td>Seminar: Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Medientechnik</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar: Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Medientechnik	3 SWS	Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung	2 SWS
Seminar: Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Medientechnik	3 SWS				
Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung	2 SWS				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an beruflichen Schulen.				

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation und Dokumentation aus dem Gegenstandsbereich des Moduls (10-15 Seiten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Medientechnik</p> <p>Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung mit Übung</p> <p>Modulprüfung</p>	<p>5 LP</p> <p>3 LP</p> <p>2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	

Modultyp: Pflichtmodul					
Titel: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse in der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften					
Curriculare Einordnung Qualifikationsziele	<p>Das Modul knüpft an die fachrichtungsdidaktischen Veranstaltungen des Bachelorstudiums an und ist auf die theoriegeleitete Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse auf mikrodidaktischer Ebene ausgerichtet. Der fachrichtungsdidaktische Forschungs- und Entwicklungsstand der Wirtschaftspädagogik dient hierfür als Grundlage und soll so aus dem pragmatischen Kontext heraus erschlossen werden. Das Modul bereitet auch auf Unterrichtshospitationen und erste eigene Unterrichtsversuche im Kernpraktikum vor. Ein besonderer Akzent wird auf die Analyse individueller Lernvoraussetzungen, Lernprozessverläufe und Lernergebnisse gesetzt, womit zugleich auf einschlägige Studienprojekte im Kernpraktikum vorbereitet werden soll.</p> <p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Diskussionsbeiträge und Forschungsberichte zur Wirtschaftsdidaktik kriteriengeleitet analysieren und bewerten; - Forschungsvorhaben mit Blick auf deren Gegenstandsbereich, Fragestellung, paradigmatische Orientierung, das Forschungsdesign sowie die angestrebten oder erzielten Forschungsergebnisse charakterisieren und beurteilen; - Konzeptionen und Prinzipien beruflicher Lernprozessgestaltung darstellen und beurteilen und diese bei der Analyse und Planung von Lernsituationen anwenden; - einen begründeten Unterrichtsentwurf unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungslage und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen; - die Funktion und die Notwendigkeit systematischer diagnostischer Maßnahmen in pädagogischen Prozessen darstellen und begründen; - wesentliche Verfahren und Standards der pädagogischen Diagnostik benennen und die Leistungspotenziale und Einsatzvoraussetzungen dieser diagnostischen Verfahren erläutern. 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsanalyse und Unterrichtsplanung; - Didaktische Analyse - Gestaltung von Lernsituationen einschließlich entsprechender Lernumgebungen für individualisiertes und problembezogenes Lernen; - Paradigmen, Forschungsfragestellungen und ausgewählte Forschungsprojekte der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen; - Diagnose von Lernvoraussetzungen, -prozessen und -ergebnissen. 				
Lehrformen	<table border="1"> <tr> <td>Seminar: Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften</td> <td>3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar: Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften	3 SWS	Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung	2 SWS
Seminar: Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften	3 SWS				
Vorlesung mit Übung: Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung	2 SWS				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an beruflichen Schulen.				

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation und Dokumentation aus dem Gegenstandsbereich des Moduls (10-15 Seiten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen in den beruflichen Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften</p> <p>Pädagogische Diagnostik in der Beruflichen Bildung mit Übung</p> <p>Modulprüfung</p>	<p>5 LP</p> <p>3 LP</p> <p>2 LP</p>
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	2 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	

Modultyp: Pflichtmodul Titel: Kernpraktikum I – Reflexion im schulischen Handlungsfeld	
Curriculare Einordnung Qualifikationsziele	<p>Das Kernpraktikum ist im zweiten und dritten Mastersemester im Umfang von 10 bzw. 20 Leistungspunkten zu belegen. Es wird in Verantwortung der Universität in enger Kooperation mit dem Studienseminar (LIA 3) und den beruflichen Schulen durchgeführt. Zentraler Lernort ist eine berufliche Schule in Hamburg in der jeweils belegten beruflichen Fachrichtung; entsprechend stehen auch die Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie die Didaktik der beruflichen Fachrichtung im Vordergrund. Das Unterrichtsfach und seine Didaktik sollen im Schul- und Unterrichtszusammenhang praktisch erfahren und in ergänzenden Angeboten theoretisch erschlossen werden.</p> <p>Das Kernpraktikum gliedert sich in vier parallel verlaufende und sich über die gesamte Dauer des Praktikums erstreckende „Bänder“, denen auch ein jeweils zweisemestriger Modulschnitt folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Modul Kernpraktikum I umfasst das Schul- und das Unterrichtsband sowie ein begleitendes Reflexionsband. - Das Modul Kernpraktikum II umfasst das Seminarband und das Projektband. <p>Im Modul Kernpraktikum I stehen die tätige und reflexive Auseinandersetzung mit Schule und Unterricht sowie die Entwicklung entsprechender analytischer, reflexiver und pragmatischer Kompetenzen im Zentrum. Die Studierenden sollen das System Schule erkunden und unter Begleitung und Anleitung regelmäßig und mit zunehmender Verantwortung Unterricht übernehmen. Hierin eingebettet finden schulübergreifend kollegial hospitierte Unterrichtsversuche in Kleingruppen statt. Das Reflexionsband dient der individuellen Planung und Steuerung des Kernpraktikums sowie der Reflexion und Auswertung der Praktikumserfahrungen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen das Tätigkeitsprofil, die Belastung und Befriedigungen des Lehrerberufs und können diese mit Blick auf ihre eigenen Potenziale und Entwicklungsbedarfe einschätzen; - sind bereit und in der Lage, ihr pädagogisches Handeln auf die individuellen Bedingungslagen ihrer Schüler einzustellen, sind für Aspekte von Benachteiligung und Stigmatisierung sensibilisiert und kennen Strategien der Individualisierung und inneren Differenzierung; - haben Einflüsse der betrieblichen Sozialisation in ihrer Wechselwirkung mit der schulischen Lernkultur reflektiert und in ihr Rollenverständnis als Berufspädagoge integriert; - haben die herausragende Bedeutung pädagogischer Beziehungsarbeit für berufliche Bildungsprozesse erkannt und dies als persönliche Anforderung reflektiert; - sind sich der Auswirkungen personenbezogener Urteile und Zuschreibungen bewusst und gehen damit verantwortlich um; - können Kommunikationssituationen mit Schülern kriteriengeleitet reflektieren und Ansätze für eine konstruktive Gestaltung benennen; - können Unterricht kriteriengeleitet analysieren, insbesondere im Hinblick auf das individuelle Lernhandeln; - können Lehrerhandlungen analytisch erfassen und im Hinblick auf ihre eigenen pädagogischen Leitvorstellungen beurteilen; - sind in der Lage, unter Berücksichtigung der curricularen Vorgaben, der Lernvoraussetzungen der Schüler, der Besonderheiten des Lerngegenstandes und der schulischen Rahmenbedingungen Lernsituationen zu planen, zu gestalten und zu evaluieren;

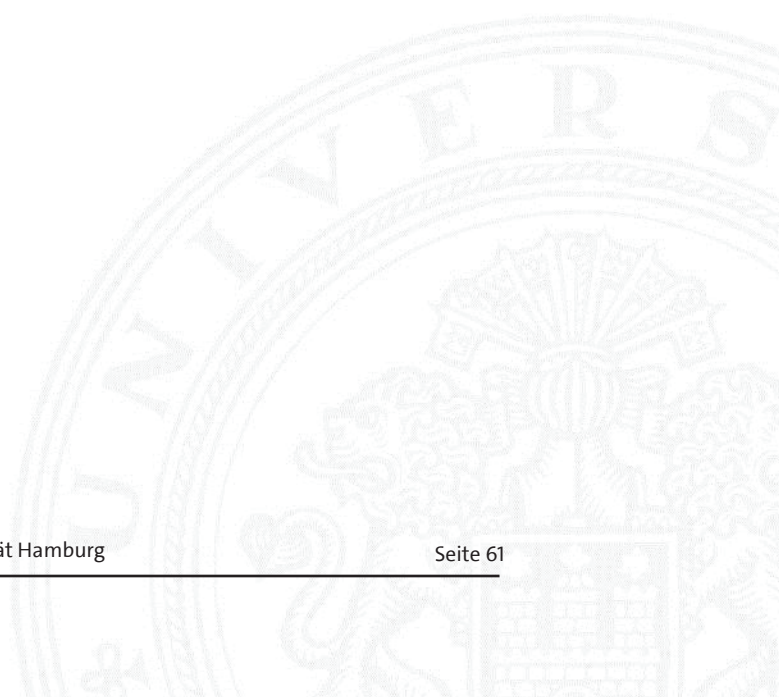
	<ul style="list-style-type: none"> - haben einen Einblick in die Aufgaben der Bildungsgangplanung gewonnen und sind in der Lage, die verschiedenen didaktischen Planungshorizonte aufeinander zu beziehen; - kennen normative, materielle und organisatorische Rahmenbedingungen pädagogischen Handelns und können diese in ihren Intentionen und Wirkungen verstehen und beurteilen; - können unter Berücksichtigung der konkreten Rahmenbedingungen die Gestaltungsspielräume pädagogischen Handelns erlassen und verantwortliche Strategien ihrer Erweiterung entwickeln; - kennen Funktion und Stellenwert beruflicher Schulen im Berufsbildungssystem, können Entwicklungstendenzen, Interessen, Einflussfaktoren und Gestaltungsoptionen benennen; - sind in der Lage, ihr eigenes pädagogisches Handeln und ihre dabei gezeigten Fähigkeiten im Hinblick auf die Anforderungen zu reflektieren. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben, Rollenspektrum von Berufspädagogen; - Lehrertypen, Belastungen, Bewältigungsstrategien; - Heterogenität, Benachteiligung, Stigmatisierung - Betriebliche bzw. berufliche Sozialisation, Berufskultur, Fachkultur; - Führungsstil, Klassenführung und Interaktion; - Kommunikation, Kommunikationsstörungen, Unterrichtsstörungen; - Unterrichtsanalyse, -planung, -durchführung und -reflexion im Rahmen bestehender Bildungsgängen; - Curriculare Planung im Lernfeldkontext, Planungshorizonte und -ebenen unter Berücksichtigung der Lernortkooperation; - Schulentwicklung, Organisationsentwicklung, Teamentwicklung; - Handlungs- und Gestaltungsspielräume; - Berufliche Schulen im Berufsbildungssystem. 	
Lehrformen	<p>Schulband: Erkundungs-, Hospitations-, Assistenz- und Unterrichtstätigkeiten an einer beruflichen Schule mit Mentorenbetreuung im Rahmen eines Praktikums</p> <p>Unterrichtsversuchsband: Unterrichtsversuche und Hospitationen (Unterrichtsversuchsband)</p> <p>Reflexionsband: Reflexionen schulpraktischer Erfahrungen</p>	<p>60 Tage à 5 Std.</p> <p>2 SWS</p> <p>1,5 SWS</p>
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen“ in der jeweiligen beruflichen Fachrichtung	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an beruflichen Schulen.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Präsentationsportfolio und mündliche Prüfung</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Nachweis über geforderten Leistungen in der Praktikumsschule sowie regelmäßige aktive Teilnahme einschließlich Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen. Studienleistungen können sein: Vorbereitung und Gestaltung einer Seminarsitzung, Referat, schriftliche Ausarbeitung, Klausur. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	

Arbeitsaufwand	Schulband: 1 Praxistag/Woche im Semester (10 Tg. x 5 Std.), 4 Wochen Blockphase (16 Tg. x 5 Std.) im 2. Semester, 2 Praxistage in 17 Wochen (34 Tg. x 5 Std.) im 3. Semester, 90 Vor- und Nachbereitungsstunden.	13 LP
	Unterrichtsversuchband: Kleingruppenhospitation mit Unterrichtsversuch (4 x 3 Std. Unterricht/Hospitation) sowie Unterrichtsplanung und -auswertung.	2 LP
	Reflexionsband: Einführungsveranstaltung (10 Std.) kontinuierliche Mitarbeit in Reflexionsgruppen (über die gesamte Modullaufzeit 16 x 3 Std.) Portfolioarbeit (Entwicklungsportfolio)	4 LP
	Modulprüfung: Präsentationsportfolio und Prüfungsgespräch	1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	20 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Sommersemester	
Dauer	2 Semester	
Referenzsemester	2. Semester	

Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Kernpraktikum II – Entwicklung, Nutzung und Überprüfung pädagogischen Wissens im schulischen Handlungsfeld	
Curriculare Einordnung Qualifikationsziele	<p>Das Kernpraktikum ist im zweiten und dritten Mastersemester im Umfang von 10 bzw. 20 Leistungspunkten zu belegen. Es wird in Verantwortung der Universität in enger Kooperation mit dem Studienseminar (LIA 3) und den beruflichen Schulen durchgeführt. Zentraler Lernort ist eine berufliche Schule in der jeweils belegten beruflichen Fachrichtung in Hamburg; entsprechend stehen auch die Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie die Didaktik der beruflichen Fachrichtung im Vordergrund. Das Unterrichtsfach und seine Didaktik sollen im Schul- und Unterrichtszusammenhang praktisch erfahren und in ergänzenden Angeboten theoretisch erschlossen werden.</p> <p>Das Kernpraktikum gliedert sich in vier parallel verlaufende und sich über die gesamte Dauer des Praktikums erstreckende „Bänder“, denen auch ein jeweils zweisemestriger Modulschnitt folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Modul Kernpraktikum I umfasst das Schul- und das Unterrichtsband sowie ein begleitendes Reflexionsband. - Das Modul Kernpraktikum II umfasst das Seminarband und das Projektband. <p>Für das Modul Kernpraktikum II ist die Genese, Nutzung und Überprüfung didaktischen Wissens im berufs- und wirtschaftspädagogischen Praxisfeld konstitutiv. Intention ist es, Studierende in der Praxisbegegnung mit unterschiedlichen Wissensbeständen zu konfrontieren, die sich üblicherweise wenig durchdringen. Dieses Modul zielt auf die Kompetenz, eigene Erfahrungen, das Erfahrungswissen Anderer und wissenschaftliches Wissen kritisch zu reflektieren, zu hinterfragen, aber auch, diese Wissensbestände produktiv aufeinander zu beziehen.</p> <p>Das Projektband bildet den Schwerpunkt forschungsbezogener Aktivitäten im Kernpraktikum und ist damit auf forschendes Lernen fokussiert. Die Studierenden sollen sich mit gehaltvollen Problemen pädagogischer Praxis theoriegeleitet auseinandersetzen, Forschungsfragen auf der Grundlage vorwiegend empirischer (qualitativer wie quantitativer) Forschungsmethoden systematisch bearbeiten und die Ergebnisse in angemessener Form darstellen und vertreten. Die Projektarbeiten sollen Gelegenheiten zur individuellen Schwerpunktbildung bieten.</p> <p>Die Angebote im Seminarband werden schwerpunktmäßig vom Landesinstitut verantwortet und werden von den Studierenden vor dem Hintergrund der erlebten Schul- und Unterrichtspraxis bedarfsbezogen ausgewählt. Sie beziehen sich auf ausgewählte pädagogische und didaktische Themen. Im Seminarband werden außerdem didaktische Blockseminare zur Didaktik des Unterrichtsfaches von der Universität angeboten, mit denen gezielt Unterrichtserfahrungen in diesen Bereichen angebahnt und ausgewertet werden sollen.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, ihr handlungsleitendes Erfahrungswissen explizit im Spiegel wissenschaftlicher Erkenntnisse zu reflektieren; - können ihre Erwartungen an Wissenschaft zur Bewältigung praktischer Orientierungs- und Gestaltungsprobleme differenziert darlegen und haben die Bedeutung einer kritisch experimentellen Haltung für pädagogische Professionalität erkannt; - können eine wissenschaftliche Fragestellung aus der Berufs- und Wirtschaftspädagogik unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes differenziert formulieren und unter Berücksichtigung methodologischer Standards empirischer Sozialforschung ein Forschungsdesign entwickeln und umsetzen;

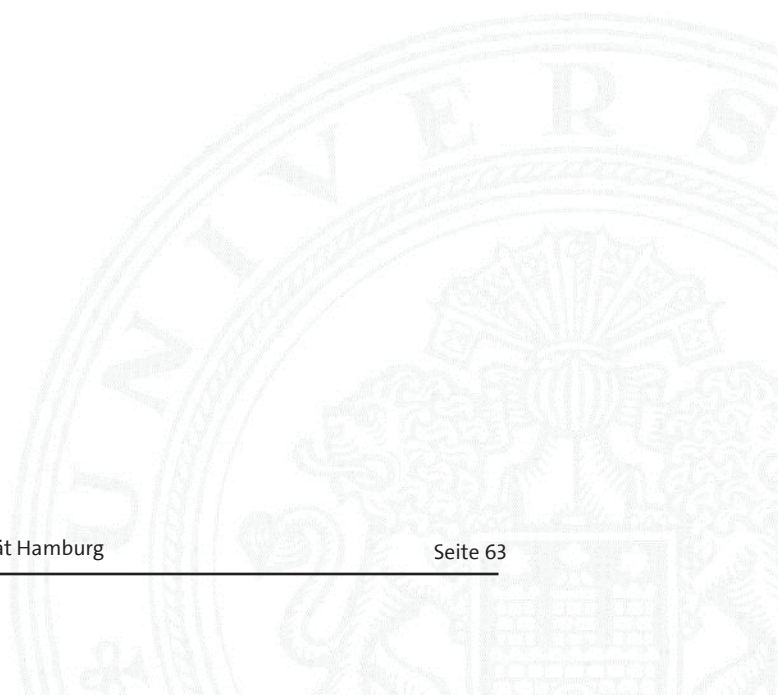
	<ul style="list-style-type: none"> - können Befunde ihrer Forschungsarbeit angemessen interpretieren und präsentieren; - haben den Einfluss paradigmatischer Grundannahmen auf Unterrichtsstrategien und Verhaltensstil erkannt und können dies zur Deutung konkreter Situationen nutzen; - können sich kritisch mit normativen Vorgaben und institutionellen Rahmungen von Bildungsprozessen auseinandersetzen und diese in ihrem Handeln pädagogisch-produktiv berücksichtigen; - erkennen die Auswirkungen bildungspolitischer Entscheidungen auf ihr konkretes Handeln und orientieren sich daran, Gestaltungsspielräume für pädagogisch verantwortliches Handeln zu finden bzw. zu sichern; - erkennen den Stand ihrer eigenen Kompetenzentwicklung und können aus dem Seminarangebot gezielt für Entwicklung ihrer Professionalität auswählen. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Subjektive Theorien, wissenschaftliche Theorien, technologische Theorien; - Qualitative und quantitative Forschungsmethoden; - Projektplanung, Projektmanagement; - im Seminarband Wahlangebote: bspw. Bedingungsanalysen, Unterrichtsbeobachtung, Unterrichtsplanung, Unterrichtsmethoden, Gestaltung von Sozialstrukturen; - im Seminarband didaktische Angebote U-Fach: fachdidaktische Reflexion und Konstruktion mit Bezug auf berufliche Bildung - im Projekt 1: Analyse von bspw. Lehr-/Lernprozessen, Kommunikation, Interaktion, Lernentwicklungen, Lernschwierigkeiten, Heterogenität, Interkulturalität - im Projekt 2: z.B. didaktische Analyse, Untersuchung von Arbeits- und Geschäftsprozessen sowie von Fachstrukturen, Entwicklung, Gestaltung und Evaluation komplexer Lehr-Lern-Arrangements 	
Lehrformen	Wahlpflichtseminare (im Seminarband) Fachdidaktische Seminare (Seminarband) Diagnostisches Projekt (Projektband) Curriculares/didaktisches Projekt (Projektband)	LiA3 + HIB 1 SWS 4 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Didaktische Forschung und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen“ in der jeweiligen beruflichen Fachrichtung	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an beruflichen Schulen.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Modulprüfung: Projektarbeit und Projektpräsentation zum Ende des dritten Semesters Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen in den Seminaren und im Projektseminar. Studienleistungen können sein: z.B. Vorbereitung und Gestaltung einer Seminarsitzung, Referat, schriftliche Ausarbeitung, Klausur. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch	

Arbeitsaufwand	Seminarband: Wahlpflichtseminare (8 x 4 Std.=32 Std.) im 3. Semester	2 LP
	didaktische Seminarangebote zum 2. Unterrichtsfach	2 LP
	Projektband: diagnostisches Projekt im 2. Semester	2 LP
	curriculares/didaktisches Projekt im 3. Semester	3 LP
	Modulprüfung	1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Sommersemester	
Dauer	2 Semester	
Referenzsemester	2. Semester	



Modultyp: Wahlpflichtmodul	
Titel: Berufs- und wirtschaftspädagogische Vertiefung	
Curriculare Einordnung Qualifikationsziele	<p>Vertiefende Auseinandersetzung auf wissenschaftlichem Niveau mit einem der (oder mehreren in einer Thematik miteinander verknüpften) berufs- und wirtschaftspädagogischen Problemfelder (inkl. Didaktiken der beruflichen Fachrichtungen).</p> <p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - überblicken die thematische Struktur mindestens eines der u.a. wirtschafts- und berufspädagogischen Problemfelder, können auf der Grundlage des Forschungsstandes kategoriale Probleme und praktische Herausforderungen benennen und verfügen über die für dieses Gebiet fundamentalen Begriffe, Konzepte und empirischen Informationen; - sind in der Lage, eigene Ideen für Problemlösungen und/oder Forschungsfragen zu entwickeln und darzulegen sowie Strategien zur Umsetzung begründet zu skizzieren und unter Wahrung methodologischer Standards zu verfolgen; - sind in der Lage, sich auch in weiteren Problemfeldern planvoll zu orientieren und zu informieren und auch auf der Grundlage i.d.R. unvollständiger Informationen zu begründeten Einschätzungen zu gelangen; - haben einen erziehungswissenschaftlichen Habitus (weiter)entwickelt, der Aspekte pädagogischer Verantwortung, wissenschaftlich-rationaler Attitude und selbstkritisch-experimenteller Haltung miteinander verbindet; - sind in der Lage, ihr Wissen, ihre Einsichten und ihre Thesen an Experten wie an Laien schriftlich und mündlich klar zu kommunizieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Curriculumentwicklung inkl. -evaluation oder - Organisations- und Teamentwicklung oder - Neue Medien in der beruflichen Bildung oder - Benachteiligte in der beruflichen Bildung inkl. pädagogische Diagnostik oder - Betriebliche Aus- und Weiterbildung oder - Berufliche Sozialisation, Professionalisierung oder - Berufsbildungspolitik und Berufsbildungsforschung oder - Internationale Berufsbildungspraxis und -forschung oder - Nachhaltigkeit in der beruflichen Bildung
Lehrformen	Seminar 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss des Moduls „Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse“ in der beruflichen Fachrichtung und erfolgreicher Abschluss des Moduls Didaktik des Unterrichtsfaches
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an beruflichen Schulen
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Präsentation und Hausarbeit</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>

Arbeitsaufwand	Seminar Modulprüfung	3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	3. Semester	



Modultyp: Wahlpflichtmodul	
Titel: Bildungswissenschaftliche Vertiefung	
Curriculare Einordnung Qualifikationsziele	<p>Das Modul soll die Möglichkeit bieten zur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des Spektrums berufs- und wirtschaftspädagogischer Schwerpunkte (inkl. Didaktiken der beruflichen Fachrichtungen) oder - Vertiefung des berufs- und wirtschaftspädagogischen Schwerpunktes gemäß Modul MA 3 in den Bereichen Erziehungswissenschaft, Psychologie oder Soziologie oder - Ergänzung des Kompetenzprofils um ein weiteres erziehungswissenschaftliches (inkl. fachdidaktisches) Vertiefungsmodul. <p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - überblicken alternativ <ul style="list-style-type: none"> (a) die thematische Struktur mindestens eines weiteren erziehungswissenschaftlichen (inkl. wirtschafts- und berufspädagogischen) Problemfeldes, können auf der Grundlage des Forschungsstandes kategoriale Probleme und praktische Herausforderungen benennen und verfügen über die für dieses Gebiet fundamentalen Begriffe, Konzepte und empirischen Informationen oder (b) haben sich erziehungswissenschaftliche, psychologische oder soziologische Grundlagen ihres berufs- und wirtschaftspädagogischen Vertiefungsmoduls erschlossen und sind aus der gewählten Vertiefungsperspektive heraus in der Lage, elaboriertere Modellierungen, Interpretationen oder Lösungsansätze zu entwickeln und darzulegen; - sind in der Lage, eigene Ideen für Problemlösungen und/oder Forschungsfragen zu entwickeln und darzulegen sowie Strategien zur Umsetzung begründet zu skizzieren und unter Wahrung methodologischer Standards zu verfolgen; - haben einen erziehungswissenschaftlichen Habitus (weiter)entwickelt, der Aspekte pädagogischer Verantwortung, wissenschaftlich-rationaler Attitude und selbstkritisch-experimenteller Haltung miteinander verbindet; - sind in der Lage, ihr Wissen, ihre Einsichten und ihre Thesen an Experten wie an Laien schriftlich und mündlich klar zu kommunizieren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - weiteres berufs- und wirtschaftspädagogisches Vertiefungsmodul oder - Master-Module aus dem Bereich der Erziehungswissenschaft einschließlich der Didaktik des zweiten Unterrichtsfaches, - berufs- und wirtschaftspädagogisch relevante Master-Module aus dem Bereich der Psychologie, - berufs- und wirtschaftspädagogisch relevante Master-Module aus dem Bereich der Soziologie.
Lehrformen	Seminar 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch (nach Vorankündigung)
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreicher Abschluss des Moduls „Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse“ in der beruflichen Fachrichtung und erfolgreicher Abschluss des Moduls Didaktik des Unterrichtsfaches
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an beruflichen Schulen

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Nach den spezifischen Anforderungen des anbietenden Fachbereichs. Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch (nach Vorankündigung)</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar Modulprüfung	3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	4. Semester	

Spezielle fachdidaktische Module im Lehramt an beruflichen Schulen

Studierende des Lehramts an beruflichen Schulen, die andere als die im Folgenden aufgeführten Unterrichtsfächer gewählt haben, müssen das ihrem Fach entsprechende fachdidaktische Modul wählen.

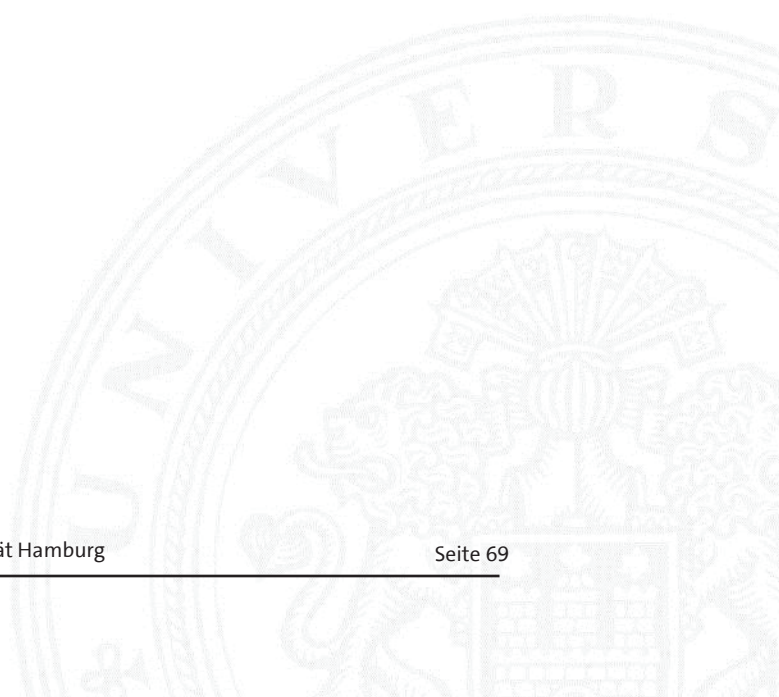
Die Modulbeschreibungen für die Fachdidaktiken der Unterrichtsfächer Alte Sprachen, Arbeitslehre/Technik, Bildende Kunst, Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Französisch, Geografie, Geschichte, Informatik, Mathematik, Musik, Philosophie, Physik, Evangelische Religion, Russisch, Sozialwissenschaften, Spanisch, Sport und Türkisch befinden sich auf den Seiten 8-30.

Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse im Unterrichtsfach berufliche Informatik	
Curriculare Einordnung Qualifikationsziele	Das Modul knüpft an die didaktischen Veranstaltungen des Unterrichtsfaches im Bachelorstudium an und ist auf die theoriegeleitete Analyse und Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse auf mikrodidaktischer Ebene ausgerichtet. Der didaktische Forschungs- und Entwicklungsstand der beruflichen Informatik dient hierfür als Grundlage und soll so aus dem pragmatischen Kontext heraus erschlossen werden. Das Modul bereitet auch auf Unterrichtshospitationen und erste eigene Unterrichtsversuche im Kernpraktikum vor. Ein besonderer Akzent wird auf die Analyse individueller Lernvoraussetzungen, Lernprozessverläufe und Lernergebnisse gesetzt, womit zugleich auf einschlägige Studienprojekte im Kernpraktikum vorbereitet werden soll. Die Studierenden können ... <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Diskussionsbeiträge und Forschungsberichte zur Didaktik der beruflichen Informatik kriteriengeleitet analysieren und bewerten; - Forschungsvorhaben mit Blick auf deren Gegenstandsbereich, Fragestellung, paradigmatische Orientierung, das Forschungsdesign sowie die angestrebten oder erzielten Forschungsergebnisse charakterisieren und beurteilen; - Konzeptionen und Prinzipien beruflicher Lernprozessgestaltung darstellen und beurteilen und diese bei der Analyse und Planung von Lernsituationen anwenden; - einen begründeten Unterrichtsentwurf unter Berücksichtigung der gegebenen Bedingungslage und auf der Grundlage einer fundierten didaktischen Analyse erstellen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsanalyse und Unterrichtsplanung; - Didaktische Analyse - Gestaltung von Lernsituationen einschließlich entsprechender Lernumgebungen für individualisiertes und problembezogenes Lernen; - Paradigmen, Forschungsfragestellungen und ausgewählte Forschungsprojekte der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen.
Lehrformen	Seminar: Didaktische Analyse und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen im Unterrichtsfach berufliche Informatik 3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an beruflichen Schulen

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation und Dokumentation aus dem Gegenstandsbereich des Moduls (10-15 Seiten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar: Didaktische Analyse und Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen im Unterrichtsfach berufliche Informatik Modulprüfung	3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	

Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Didaktik des Unterrichtsfaches Betriebswirtschaftslehre – Recht und VWL	
Curriculare Einordnung Qualifikationsziele	<p>Das fachdidaktische Modul des Unterrichtsfaches Betriebswirtschaftslehre baut auf dem erziehungswissenschaftlichen Modul 5 des Bachelorstudiums auf und vertieft dieses in Richtung auf die Didaktiken der rechtsbezogenen und der volkswirtschaftlichen Inhalte des Ökonomiecurriculums.</p> <p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen die curriculare Relevanz der rechtlich-normativen Dimension und der volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns für ökonomische Bildungsprozesse; - kennen kritische Evaluationsbefunde zum Wirtschaftslehreunterricht und können Gestaltungsanforderungen eines handlungs- und problemorientierten Unterrichts am Beispiel volkswirtschaftlicher und rechtskundlicher Inhalte hierauf beziehen; - können fachdidaktische Diskussionsbeiträge mit besonderem Bezug auf volkswirtschaftliche oder wirtschaftsrechtliche Probleme systematisch einordnen und zu ihnen in begründeter Weise Position beziehen; - haben einen Überblick über inhaltlich einschlägige Lernmaterialien und Lehr-Lern-Arrangements und verfügen über Kriterien zu deren Analyse und Beurteilung; - sind in der Lage, thematisch einschlägig akzentuierte Unterrichtskonzepte aus einer handlungs- und problemorientierten Perspektive kritisch zu reflektieren und in konstruktiver Weise Alternativvorschläge zu entwickeln.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Curriculare Relevanzstrukturen von Wirtschaftsrecht und Volkswirtschaftslehre - Evaluationsbefunde zum Wirtschaftslehreunterricht - Fachspezifische Lernschwierigkeiten in den beiden Inhaltsgebieten - Fachdidaktische Konzepte und Diskurse - Fachspezifische Lernmaterialien und Unterrichtsmodelle - Standards und Kriterien zur Beurteilung didaktischer Materialien und Konzepte
Lehrformen	Seminar: Didaktik der Volkswirtschaftslehre und des Wirtschaftsrechts 3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an beruflichen Schulen für Studierende aller gewerblichen Fachrichtungen mit dem Unterrichtsfach „Betriebswirtschaftslehre“
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation und Dokumentation aus dem Gegenstandsbereich des Moduls (10-15 Seiten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>

Arbeitsaufwand	Seminar: Didaktik der Volkswirtschaftslehre und des Wirtschaftsrechts Modulprüfung	3 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	



Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Didaktik des Unterrichtsfaches Betriebswirtschaftliches Schwerpunktfach – Rechnungswesen	
Curriculare Einordnung Qualifikationsziele	Das fachdidaktische Modul baut auf dem erziehungswissenschaftlichen Modul 5 des Bachelorstudiums auf und vertieft dieses in Richtung auf die Didaktik des Rechnungswesens. Die Studierenden ... <ul style="list-style-type: none"> - erkennen die curriculare Relevanz der Wertschöpfungsprozesse und des Rechnungswesens für ökonomische Bildungsprozesse; - kennen relevante curriculare und didaktische Konzepte des Rechnungswesenunterrichts und können zu aktuellen fachdidaktischen Diskussionsbeiträgen begründet Stellung beziehen; - haben einen Überblick über einschlägige Lernmaterialien und Lehr-Lern-Arrangements und verfügen über Kriterien zu deren Analyse und Beurteilung; - sind in der Lage, thematisch einschlägig akzentuierte Unterrichtskonzepte aus einer handlungs- und problemorientierten Perspektive kritisch zu reflektieren und in konstruktiver Weise Alternativvorschläge zu entwickeln.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Curriculare Relevanzstrukturen des Rechnungswesens - Evaluationsbefunde zum Rechnungswesenunterricht - Fachspezifische Lernschwierigkeiten im Rechnungswesenunterricht - Fachdidaktische Konzepte und Diskurse - Fachspezifische Lernmaterialien und Unterrichtsmodelle - Standards und Kriterien zur Beurteilung didaktischer Materialien und Konzepte
Lehrformen	Seminar: Didaktik des Rechnungswesens 3 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an beruflichen Schulen für Studierende aller gewerblichen Fachrichtungen mit dem Unterrichtsfach „Betriebswirtschaftliches Schwerpunktfach“
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation und Dokumentation aus dem Gegenstandsbereich des Moduls (10-15 Seiten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>
Arbeitsaufwand	Seminar: Didaktik des Unterrichtsfaches Betriebswirtschaftliches Schwerpunktfach – Rechnungswesen 3 LP Modulprüfung 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester
Dauer	1 Semester
Referenzsemester	1. Semester

c) Behindertenpädagogische Module

Modul: MEd – Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung 1 (FSGE-1)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Beratung zu Fragen der emotionalen und geistigen Entwicklung		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen über die Geschichte der Geistigbehindertenpädagogik. - Erwerb der Kompetenz, behindernde und förderliche Bedingungen für die geistige und emotionale Entwicklung zu erkennen und in ihrem systemischen Zusammenhang zu verstehen. - Erwerb von Kenntnissen über die Grundlagen der Systemischen Kommunikation. - Erwerb der Kompetenz, bei familiären und institutionellen Behinderungen der geistigen Entwicklung unter lösungsorientierter Berücksichtigung der Motive aller Beteiligten zu beraten. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit zentralen Fragen der Geschichte und Gegenwart der Geistigbehindertenpädagogik als relativ junger Wissenschaft. - Einführung in neuropsychologische und sozialpsychologische Grundlagen der emotionalen und geistigen Entwicklung. - Kommunikationstheoretischen Grundlagen und Anwendungen der Systemischen Familienberatung. 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	

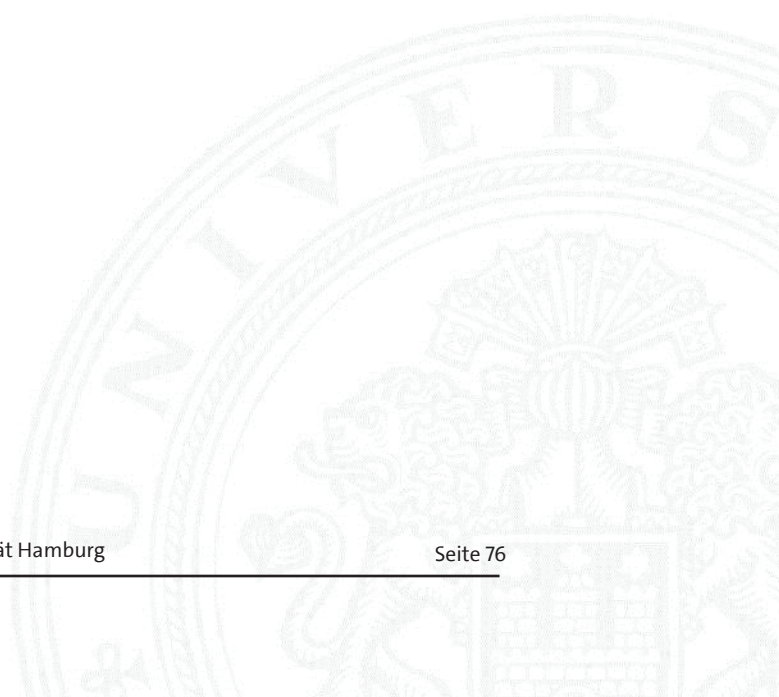
Modul: MEd – Förderschwerpunkt Hören 1 (FSH-1)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Grundlagen und bezugswissenschaftliche Kenntnisse im Förderschwerpunkt Hören		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines Grundlagenwissens über verschiedene Formen und Auswirkungen bei Beeinträchtigung von Hören und Kommunikation. - Erwerb von fachspezifischem Wissen aus medizinischen und technischen Bereichen. - Erwerb der Fähigkeit, dieses Wissen auf pädagogische Fragestellungen zu übertragen. - Ausbau der Kenntnisse von lautsprachbegleitenden Gebärden (LBG) und der Deutschen Gebärdensprache (DGS). 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit zentralen Fragestellungen auf gesellschafts- und sozialisationstheoretischer Ebene - Medizinisch-technisches und phonetisches Basiswissen im Förderschwerpunkt, - LBG und/oder linguistische Kenntnisse der grammatischen Struktur sowie fachspezifisches Vokabular der DGS 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B Übung A Übung B	2 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch und/oder DGS	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorkenntnisse in Deutscher Gebärdensprache auf dem Niveau eines abgeschlossenen Grundkurses.	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder DGS</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Übung A Übung B Modulprüfung	2 LP 2 LP 2 LP 2 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	

Modul: MEd – Förderschwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung 1 (FSKM-1)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Grundlagen und Theorien		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - Grundpositionen, Grundbegriffe und Forschungsgegenstände der Disziplin verstehen und zur Aufklärung von Praxis anwenden können. - Forschungsleitende Fragestellungen in Bezug auf die Gestaltung pädagogischer Praxis analysieren und umsetzen können. - Die gesellschaftliche und kulturelle Determiniertheit des Umgangs mit Menschen mit Beeinträchtigungen der körperlichen und motorischen Entwicklung erkennen und beeinflussen können. - Berufsbildrelevante Wissensselemente in ihrem interdisziplinären Zusammenhang beurteilen und praxisgerecht umsetzen können. 	
Inhalte	Die Aneignung der Kompetenzen geschieht über die Auseinandersetzung mit: <ul style="list-style-type: none"> - Problemlagen und gegenwärtigen Entwicklungsaufgaben der Disziplin; - ausgewählten erziehungswissenschaftlichen, sozialisationstheoretischen und ethischen Fragestellungen; - historischen und international vergleichenden Aspekten des gesellschaftlichen Umgangs mit Menschen mit einer Beeinträchtigung der körperlichen und motorischen Entwicklung; - der Entwicklung der Persönlichkeit unter der Bedingung neurologischer, psychologischer und sozial verursachter Syndrome. 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	

Modul: MEd – Förderschwerpunkt Lernen 1 (FSL-1)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Bedingungsfaktoren von Lernstörungen		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines Grundlagenwissens über verschiedene Formen der Beeinträchtigung schulischen Lernens. - Kenntnisse des Personenkreises des Förderschwerpunktes. - Kenntnisse gesellschaftlich, kultureller und sozialer Bedingungsfaktoren von Lernstörungen. - Kenntnisse des institutionellen Umgangs mit Schulversagen. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - International vergleichende Perspektiven auf die Beeinträchtigung schulischen Lernens. - Kritische Auseinandersetzung mit dem Konstrukt der Intelligenz im Hinblick auf Lernstörungen. - Lern- und gedächtnispsychologische Grundlagen von Lernstörungen. - Sozialpsychologische Ursachen von Lernstörungen. - Soziale Lage und Schulversagen. - Klientel und Zielgruppen im Förderschwerpunkt. 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	

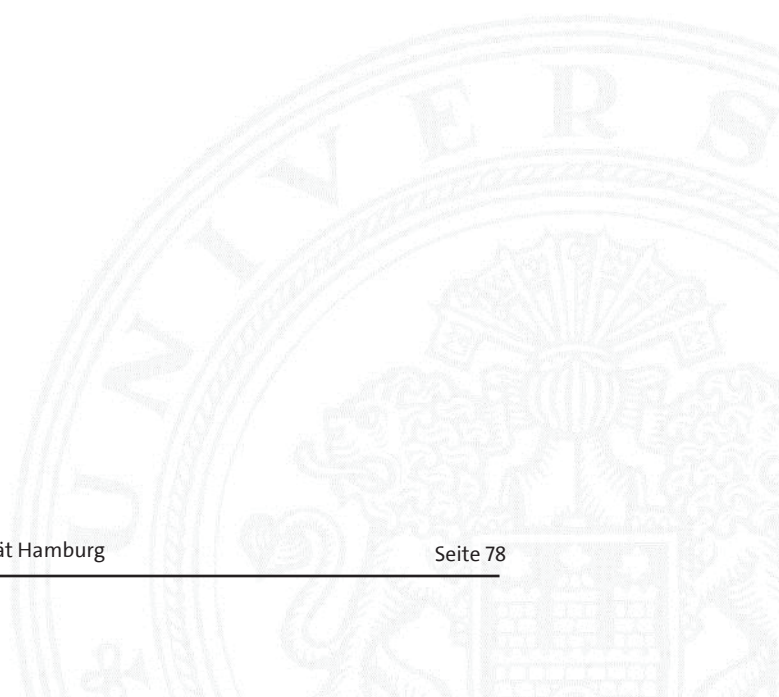
Modul: MEEd – Förderschwerpunkt Sehen 1 (FSS-1)											
Modultyp: Pflichtmodul											
Titel: Interdisziplinäre Bezüge; Technologien											
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines Überblickswissens über die Bereiche der Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Sehens - Erwerb der Kompetenz, den Anteil des Visuellen an den eigenen Lernprozessen und Lernbiographien offen legen zu können - Erwerb der grundlegenden Kompetenzen in Schriftsystemen blinder Menschen (einschl. in der Gestaltung medialer Produkte), in Techniken der Orientierung und Mobilität und den Alltagspraktischen Fähigkeiten - Erwerb der Kompetenzen, mit blinden und sehbehinderten Menschen schriftlich kommunizieren zu können, sich mit ihnen sicher und verlässlich zu bewegen. - Erwerb der Fähigkeit, mit Hilfe fachspezifischen Wissens der Ophthalmologie zielführend umgehen zu können - Erwerb der Kompetenz, die Zugänge aus den Bereichen der Technologien (BRAILLE, ICT, O&M, APF) und der Augenheilkunde auf pädagogische Fragestellungen zu übertragen und in diese einzubinden - Fähigkeit, partizipationshemmende Faktoren im Feld der Bildung und des Alltags zu erkennen und unter Einsatz bzw. unter Vermittlung der entsprechenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten (Alltagspraktische Fähigkeiten, Orientierung & Mobilität, Medien und deren Modifikationen etc.) abbauen zu können 										
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Exemplarische Einführung in die Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Sehens; Literaturüberblick - Basiswissen und praktische Grundkenntnisse in der Anwendung in den Gebieten: O&M, Punktschriftsysteme, APF 										
Lehrformen	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Seminar A</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar B</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung A</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung B</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung C</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar A	2 SWS	Seminar B	1 SWS	Übung A	2 SWS	Übung B	2 SWS	Übung C	2 SWS
Seminar A	2 SWS										
Seminar B	1 SWS										
Übung A	2 SWS										
Übung B	2 SWS										
Übung C	2 SWS										
Unterrichtssprache	Deutsch										
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine										
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen										
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>										

Arbeitsaufwand	Seminar A	2 LP
	Seminar B	1 LP
	Übung A	2 LP
	Übung B	2 LP
	Übung C	2 LP
	Modulprüfung	1 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	



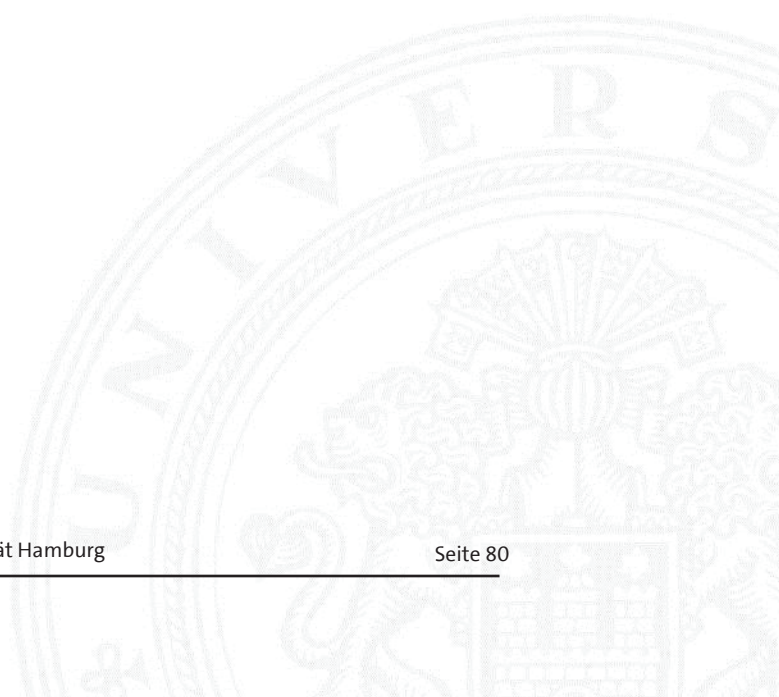
Modul: MEd – Förderschwerpunkt Sprache 1 (FSSp-1)					
Modultyp: Pflichtmodul					
Titel: Bezugswissenschaftliche Kenntnisse und Grundlagen im Förderschwerpunkt					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines Grundlagenwissens über den (entwicklungstheoretischen) Forschungsstand des Förderschwerpunktes - Erwerb vertiefender Erkenntnisse phonologisch-phonetischer, morphologisch-syntaktischer, lexikologisch-semantischer, kommunikativ-pragmatischer Erklärungsansätze über die Genese von Kompetenzen - Erwerb eines Überblicks über historische, gesellschaftliche, kulturelle und ethische Dimensionen veränderter Handlungsstrukturen bei Kindern und Jugendlichen - Erwerb entwicklungspsychologischer und sprachspeziespezifischer Grundlagen - Erwerb analytischer Kompetenzen, um erstunterrichtliche Faktoren in der schulischen Sozialisation von Kindern reflektieren zu können - Erwerb fachspezifischer Analyseebenen für veränderte persönliche und familiäre Interaktionsstrukturen - Anleitung zur Selbstreflexion bei Involvement 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Internationaler Forschungsstand und Forschungsfelder - Systematische und international vergleichende Grundlagen bei Sprachstörungen (Sprache, Sprechen, Stimme, Rede und Schlucken) - Vertiefende Auseinandersetzung mit zentralen Fragestellungen des Förderschwerpunktes: linguistisch, neurolinguistisch, psycholinguistisch, entwicklungspsychologisch - Strukturelle Zusammenhänge von lebensweltlichen Ausgangslagen und ressourcenorientierter Förderung - Analyse komplexer Unterstützungssysteme - Forschungsstand und Forschungsfelder zur Geschichte des Förderschwerpunktes - Institutionen und Settings: Pädagogische, logopädische, sprachtherapeutische Praxen 				
Lehrformen	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Seminar A</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar B</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar A	2 SWS	Seminar B	2 SWS
Seminar A	2 SWS				
Seminar B	2 SWS				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen				
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>				

Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	



Modul: MEd – Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung 1 (FSES-1)					
Modultyp: Pflichtmodul					
Titel: Grundlagen und Fachgeschichte der Disziplin					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines Grundlagenwissens über den (internationalen) Forschungsstand des Förderschwerpunktes - Erwerb vertiefender Erkenntnisse psychologischer, soziologischer und sozialpsychologischer Erklärungsansätze über die Genese von Verhaltensstörungen - Erwerb eines Überblicks über die historischen, gesellschaftlichen, kulturellen und ethischen Dimensionen normabweichenden Verhaltens bei Kindern und Jugendlichen - Erwerb entwicklungspsychologischer und bindungstheoretischer Grundlagen - Erwerb analytischer Kompetenzen, um Risiko- und Belastungsfaktoren in der Sozialisation von Heranwachsenden reflektieren zu können - Erwerb fachspezifischer Analysekatogorien für belastende familiäre und institutionelle Interaktionsdynamiken - Anleitung zur Selbstreflexion bei Involvement 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Internationaler Forschungsstand und Forschungsfelder - Vertiefende Auseinandersetzung mit zentralen Fragestellungen des Förderschwerpunktes - Strukturelle Zusammenhänge von lebensweltlichen Ausgangslagen und ressourcenorientierter Förderung - Analyse komplexer Hilfe- und Unterstützungssysteme - Forschungsstand und Forschungsfelder zur Geschichte des Förderschwerpunktes - Institutionen und Settings: Jugendstrafvollzug, Psychopathenfürsorge, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Kinder- und Jugendhilfe, Heimerziehung, Regelschulpädagogik - Klientel und Zielgruppe des Förderschwerpunktes im historischen Kontext - Historische und international vergleichende Pädagogik bei Verhaltensstörungen 				
Lehrformen	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Seminar A</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar B</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar A	2 SWS	Seminar B	2 SWS
Seminar A	2 SWS				
Seminar B	2 SWS				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen				
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>				

Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	



Modul: MEd – Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung 2 (FSGE-2)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Syndromanalyse und AAC (Augmentative und Alternative Kommunikation)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen über medizinische und psychologische Syndrome in ihrer Auswirkung auf die bio-psycho-soziale Entwicklung. - Erwerb der Kompetenz, aus der Kenntnis von behindernden und förderlichen Bedingungen für die geistige und emotionale Entwicklung pädagogische Ideen zu entwickeln. - Erwerb von Kenntnissen über die Rolle der Sprache in der geistigen Entwicklung und über alternative Kommunikationsformen zur Förderung der geistigen Entwicklung (AAC – Augmentative and Alternative Communication). 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse einer geistigen Behinderung in ihren sozialen Auswirkungen, um die sozialen Bedingungen positiv beeinflussen zu können. - Systemische Grundlagen eines Entwicklungsverständnisses, das Akzeptanz und pädagogischen Optimismus in Einklang bringt. 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B Übung A	2 SWS 2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Übung A Modulprüfung	3 LP 3 LP 2 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	

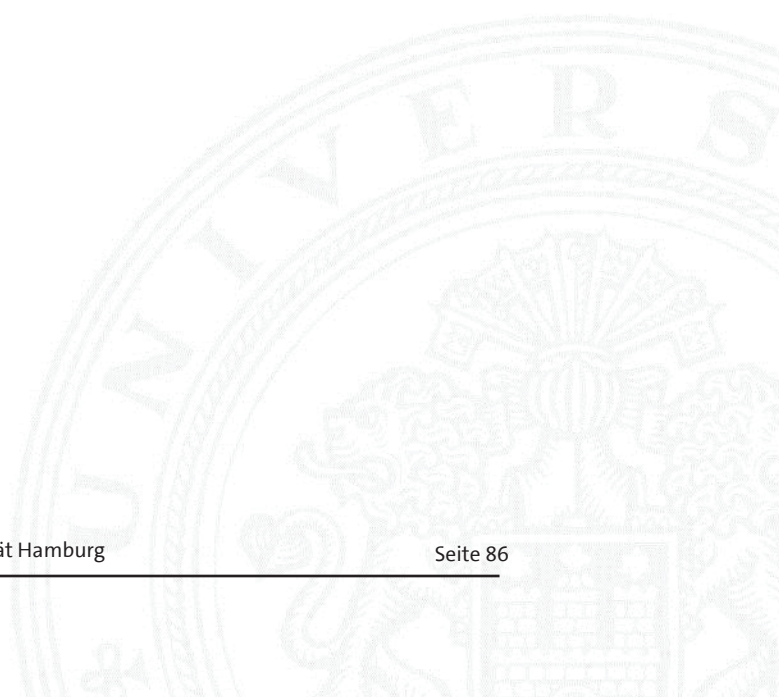
Modul: MEd – Förderschwerpunkt Hören 2 (FSH-2)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Handlungsfelder im Förderschwerpunkt		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über aktuelle Handlungsfelder im Förderschwerpunkt - Erwerb von Wissen über die Geschichte des Bildungswesens hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher - Erwerb der Kompetenz, aktuelle Konzepte im Hinblick auf kulturelle, pädagogische und medizinisch-technische Veränderungen zu analysieren - Erwerb der Kompetenz zur Einschätzung pädagogisch-audiologischer Interventionen sowie der Kompetenz in der Erfassung audiometrischer Daten - Erwerb kommunikationstheoretischer, entwicklungspsychologischer und sprachspezieller Grundlagen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit historischen Ansätzen der Bildung hörgeschädigter Menschen - Auseinandersetzung mit dem Leitbild einer Pädagogisch-audiologischen Beratungsstelle - Auseinandersetzung mit aktiven und passiven Messverfahren - Auseinandersetzung mit medizinisch-technischen Interventionsmöglichkeiten - Auseinandersetzung mit linguistischen, entwicklungspsychologischen und kommunikationstheoretischen Fragestellungen - Ausbau der DGS-Kompetenz 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B Übung A	2 SWS 2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch/DGS	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder DGS</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Übung A Modulprüfung	3 LP 3 LP 2 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	

Modul: MEd – Förderschwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung 2 (FSKM-2)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Handlungsfelder im Förderschwerpunkt KM		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungshemmende und -förderliche Bedingungen in den unterschiedlichen Lebensbereichen (Familie, Kindergarten, Schule, Wohnheim, berufliche Bildung), Lebensphasen (Kindheit, Jugendzeit, Erwachsenenheit) und beruflichen Handlungsfeldern (Frühförderung, Schule, Erwachsenenbildung) erkennen und strukturieren zu können. - Mitgestaltungsmöglichkeiten in den unterschiedlichen beruflichen Handlungsfeldern aufspüren, reflektieren und pädagogisch ausgestalten zu können. - Entwicklungsförderliche Bedingungen erkennen und in die Förderplanung integrieren zu können. - Konzepte der Erziehung und Bildung beurteilen und unterrichtlich umsetzen zu können. 	
Inhalte	Die Aneignung der Kompetenzen geschieht über die Auseinandersetzung mit: <ul style="list-style-type: none"> - den Grundfragen und Entwicklungsaufgaben einer Pädagogik körperlich und motorisch beeinträchtigter Kinder und Jugendlicher. - den Grundlagen der Planung und Gestaltung von Unterrichtsprozessen unter der Bedingung einer schwersten Behinderung. - den Möglichkeiten einer integrativen Erziehung und Bildung. - einer auf Partizipation und Inklusion abzielenden Hilfeplanung. 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	

Modul: MEd – Förderschwerpunkt Lernen 2 (FSL-2)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Beeinträchtigung des Rechnens (Dyskalkulie)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Wissen über die Formen und Ursachen von Rechenstörungen - Diagnostische Kompetenz und Früherkennung von Rechenstörungen - Wissen über Intervention und Förderung bei Rechenstörungen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Störung pränumerischer Fertigkeiten - Störungen des Erwerbs mathematischer Konzepte - Diagnostik und Früherkennung bei Rechenstörungen - Unterrichtliche Konzepte - Prävention von Rechenstörungen und Frühförderung mathematischer Fertigkeiten - Intervention bei Dyskalkulie - Aktuelle Fragen der Dyskalkulieforschung 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	

Modul: MEd – Förderschwerpunkt Sehen 2 (FSS-2)					
Modultyp: Pflichtmodul					
Titel: Hilfsmittel und Umweltgestaltung					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb der Fähigkeit, Barrieren in der Umwelt für blinde und sehbehinderte Menschen auf Grundlage des Verstehens des physiologischen und funktionellen Sehens und der Analyse des visuellen Charakters einer konkreten Situation aufzuspüren und abzubauen - Dazu: grundlegende Kompetenzen auf Grundlage des Wissens aus der Physiologischen Optik sowie der angrenzenden Fachgebiete - Erwerb der Kompetenz, die Mess- und Testverfahren aus dem Bereich zu kennen, anwenden zu können und die Ergebnisse unter pädagogischem Gesichtspunkt kritisch zu hinterfragen - Basiskompetenz in der Anpassung und Schulung im Gebrauch optischer und/oder elektronischer Hilfsmittel - Basiskompetenz in der sehgeschädigtengerechten Gestaltung der Lebens- und Lernumwelt - Kompetenz, eine Praxisreflexion durchzuführen und theorie- und standardgeleitet Vorschläge zum Barriereabbau zu erarbeiten und am Beispiel umzusetzen - Exemplarische Kompetenz, den PC ohne Maus zu nutzen und einen Blindenpunktschrifttext zu gestalten 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Basisinhalte aus: Physiologische Optik, Lichttechnik, barrierefreies Bauen, optische und elektronische Hilfsmittel - (dazu: Licht, Lichttechnik, Lichtmessung (inkl. Licht & Gesundheit), Auge als brechendes, absorbierendes und transmittierendes Medium, Augenbewegung, Visus, Visusbestimmung, Kontrast (inkl. Farb- und Helligkeitskontrast) Kontrastabschätzung, -tests und -gestaltung, Adaptation, Blendung, Blendungsbegrenzung, Farbsehen, Wirkung von Farben, Fehlsichtigkeiten inkl. Korrekturen, Vergrößerung inkl. Trainingsverfahren im Umgang, Beleuchtung, barrierefreies Bauen) - Marktüberblick über optische, elektronische und nichtelektronische Hilfsmittel für blinde Menschen - Spezifische Verfahren und Regeln der Erstellung eines Textes in Blindenpunktschrift unter Nutzung moderner Medien und Praxis der Textgestaltung am PC ohne Maus (ein ECDL-Schwerpunkt) 				
Lehrformen	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Seminar A</td> <td style="width: 30%;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung A (inkl. Exkursion)</td> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	Seminar A	4 SWS	Übung A (inkl. Exkursion)	2 SWS
Seminar A	4 SWS				
Übung A (inkl. Exkursion)	2 SWS				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen				
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>				

Arbeitsaufwand	Seminar A inkl. Praxiserkundung Übung A inkl. Exkursion Modulprüfung	6 LP 2 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	

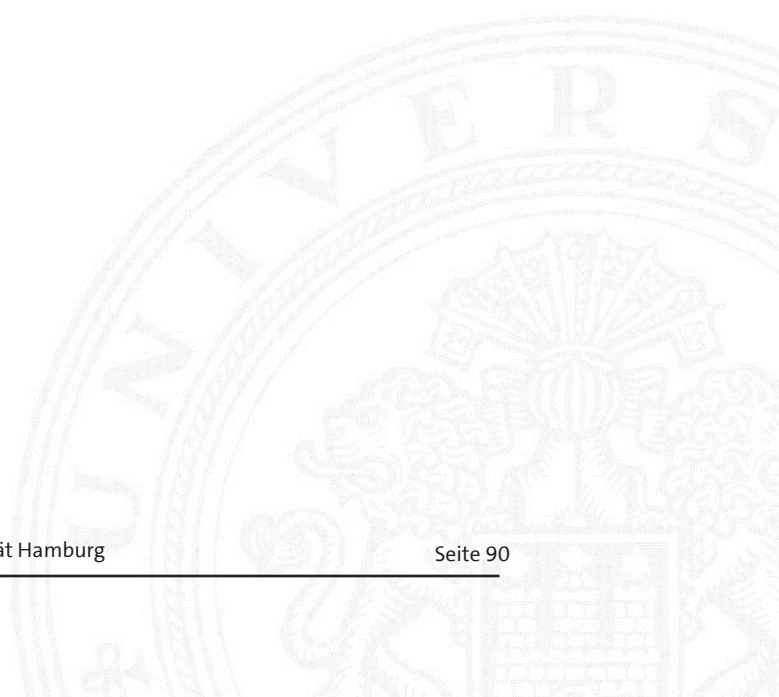


Modul: MEd – Förderschwerpunkt Sprache 2 (FSSp-2)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Theoretische Grundlagen und Klientel		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines Grundlagenwissens über Emotionen, Kognitionen, Entwicklung und Persönlichkeit - Erwerb vertiefender Erkenntnisse linguistischer, entwicklungspsycholinguistischer und sozialpsychologischer Erklärungsansätze über die Genese von Sprach- und Sprechstörungen - Erwerb differenzierter Analyse- und Reflexionskategorien über Strukturen, Institutionen, Systeme und deren Zielgruppen im Förderschwerpunkt - Erwerb von Kenntnissen über Konzepte, Prinzipien, Methoden und Techniken im Praxisfeld der Förderung in den Bereichen „Sprache“, „Sprechen“, „Rede“, „Stimme“ und „Schlucken“ - Erwerb spezifischer interdisziplinärer und interprofessioneller Unterstützungsplanung - Befähigung zum Kontextmanagement 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Forschungsstand und Forschungsfelder im interdisziplinären und interprofessionellen Kontext - Klientel und Zielgruppen im Förderschwerpunkt - Institutionen von „Exklusionsprozessen“ - Prävention und sprachliche Frühförderung - Analyse komplexer Hilfe- und Unterstützungssysteme - Sprachliche Handlungstheorien und Herstellung sprachlicher Handlungsbedingungen - Grundlagen zur Entwicklung spezifischer Reflexionskategorien im Förder- und Therapieschwerpunkt Sprache 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	

Modul: MEd – Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung 2 (FSES-2)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Theoretische Grundlagen und Klientel		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb eines Grundlagenwissens über Emotionen, Entwicklung und Persönlichkeit - Erwerb vertiefender Erkenntnisse psychologischer, soziologischer und sozialpsychologischer Erklärungsansätze über die Genese von Verhaltensstörungen - Erwerb differenzierter Analyse- und Reflexionskategorien über Institutionen, Systeme und deren Zielgruppen im Förderschwerpunkt - Erwerb von Kenntnissen über Kategoriensysteme im Spannungsfeld von „Normalität“ und „Abweichung“ - Erwerb spezifischer interdisziplinärer Hilfeplanung - Erwerb einer differenzierten sozialen, psychologischen, geschlechterdifferenzen und kulturellen Analyse der Zielgruppen (Institutionen) - Befähigung zum Kontextmanagement 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Forschungsstand und Forschungsfelder im interdisziplinären Kontext - Klientel und Zielgruppen des Förderschwerpunktes - Institutionen der „Normalisierung“ - Prävention und Frühförderung - Analyse komplexer Hilfe- und Unterstützungssysteme - Theorien zur Persönlichkeitsentwicklung - Theorien zur Emotionspsychologie, -soziologie und Emotionsregulation - Grundlagen zur Entwicklung förderschwerpunktspezifischer Reflexionskategorien 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	1. Semester	

Modul: MEd – Theorien und Konzepte der Diagnostik und Förderung, Bildung und Partizipation unter benachteiligenden und behindernden Bedingungen (TKBEP)	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Theorien und Konzepte der Diagnostik und Förderung, Bildung und Partizipation unter benachteiligenden und behindernden Bedingungen	
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen pädagogische, psychologische und soziologische Theorien und Forschungskonzepte der Genese von Behinderung und Benachteiligung, von sozialer Ungleichheit und Exklusion. Sie eignen sich die Fähigkeit an, solche interdisziplinären Wissensbestände auf die Frage der Diagnostik und Förderung, der Bildung und Partizipation bei Behinderung zu beziehen, kritisch zu rezipieren und für die Beantwortung eigener Fragen zu nutzen. Sie sind in der Lage, kritisch-reflexive Bezüge zu internationalen, bildungs- und sozialpolitischen, ethischen und professionsbezogenen Aspekten herzustellen. Die Studierenden eignen sich das Wissen und die Fertigkeit an, auf der Basis von Forschungsergebnissen und wissenschaftlicher Methodik Lösungsstrategien für die Erhebung des individuellen und des umfeldbezogenen Bedarfs an Bildungs- und Unterstützungsangeboten zu entwickeln, zu reflektieren und zusammen mit den Nutzern von Bildungsangeboten umzusetzen. Dies schließt die Erstellung individueller Förder- und Teilhabekonzepte, die Dokumentation ihrer Umsetzung und ihre Evaluation ein.
Inhalte	Die Aneignung der Kompetenzen geschieht über die Auseinandersetzung mit: <ul style="list-style-type: none"> - Forschungsthemen und Theorien zu ethischen, professionstheoretischen, bildungs- und sozialpolitischen und internationalen Fragen der Bildung und Partizipation - Forschungsthemen und Theorien der Lebenslagen- und Ungleichheitsforschung, der Forschung zu Belastung und Bewältigung unter Bezug auf soziale, kulturelle, institutionelle und kommunale Orte des Lernens und der Teilhabe - Theorien der Planung, Implementation und Evaluation von Förder- und Teilhabekonzepten - Strategien und Methoden der Erstellung von Entwicklungsberichten.
Lehrformen	Seminar A Seminar B Seminar C
	2 SWS 2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben. Modulprüfung erfolgt im Zusammenhang mit Seminar C.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>

Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Seminar C Modulprüfung	3 LP 3 LP 2 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Sommersemester	
Dauer	2 Semester	
Referenzsemester	2. Semester	



Modul: MEd – Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung 3 (FSGE-3)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Basale Didaktik		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen über die Kulturhistorie verschiedener Lerngegenstände wie Schrift, Zahlen, Sprache usw. um einen basalen Zugang zu diesen Lerngegenständen auf verschiedenen Zeichenebenen zu finden. - Erwerb der Kompetenz, basale didaktische Zugänge zu entwickeln, ohne die allgemeine fachwissenschaftliche Struktur und ihr kulturhistorisches Gewordensein aus den Augen zu verlieren (Gegenstandsanalyse). - Basale Zugänge zu verschiedenen Unterrichtsgegenständen: basales Lesen, Schreiben und Rechnen. - Lernen am gemeinsamen Gegenstand, - Didaktik des Anfangsunterrichts - kooperativer, integrativer und inklusiver Unterricht. 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Basale Zugänge zu verschiedenen Unterrichtsgegenständen: basales Lesen, Schreiben und Rechnen. - Lernen am gemeinsamen Gegenstand, - Didaktik des Anfangsunterrichts - kooperativer, integrativer und inklusiver Unterricht. 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	3. Semester	

Modul: MEd – Förderschwerpunkt Hören 3 (FSH-3)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Pädagogik bei Beeinträchtigung des Hörens		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten von Handlungsstrategien in der Förderung hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher - Erwerb fachspezifischer Analysekatogorien, um hör-, sprach- und sprechentwicklungsspezifische Faktoren reflektieren zu können - Erwerb von Kenntnissen über Konzepte, Prinzipien, Methoden und Techniken im Praxisfeld der Förderung in den Bereichen Hören und Kommunikation - Erwerb forschungsaktueller Konzepte von Wahrnehmung auf dem Hintergrund von Handlungsfeldern 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit artikulatorischen Prozessen, der Sprechfehleranalyse und -korrektur - Auseinandersetzung mit der Lese- und Schreibförderung bei Beeinträchtigung des Hörens und der Kommunikation - Sprachliche Handlungstheorien und Herstellung sprachlicher Handlungsbedingungen - Ausbau der DGS-Kompetenz - Diagnostik 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch/DGS	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch/DGS</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A inkl. Exkursion Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	3. Semester	

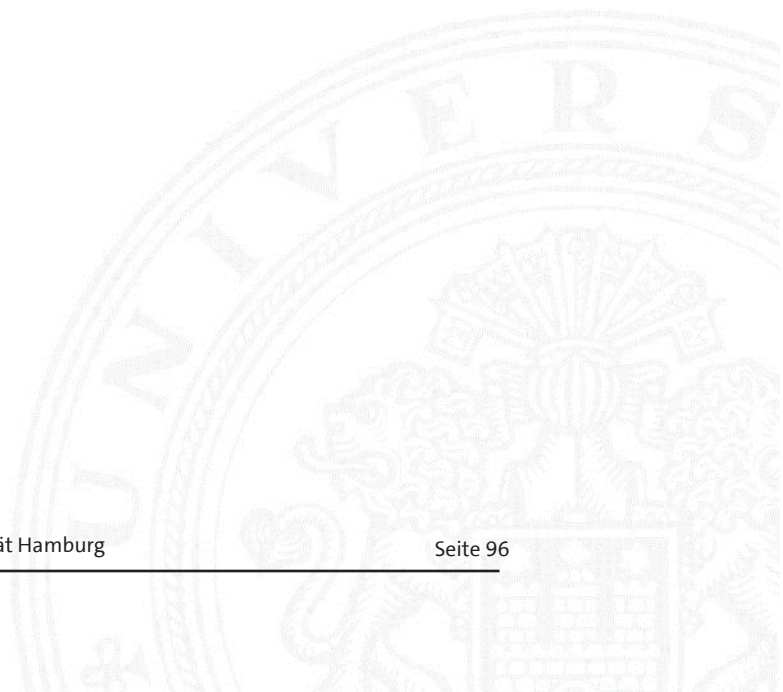
Modul: MEd – Förderschwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung 3 (FSKM-3) Modultyp: Pflichtmodul Titel: Kooperation mit medizinisch-therapeutischen Fachkräften		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Erfordernisse der interdisziplinären Kooperation mit medizinisch-therapeutischen Fachkräften einschätzen und in Bezug auf elementare Bildungsprozesse reflektieren können. - Medizinisch-therapeutische Erfordernisse in die Gestaltung von Entwicklungs- und Lernprozessen integrieren können. - Konzepte der Neonatologie und der Pädiatrie einschätzen und auf die pädagogischen Erfordernisse einer frühen Entwicklungsförderung anwenden können. 	
Inhalte	Die Aneignung der Kompetenzen geschieht über die Auseinandersetzung mit: <ul style="list-style-type: none"> - zentralen Problemfeldern der frühesten und frühen Förderung im Kontext einer familienbezogenen Entwicklungsberatung - grundlegenden Fragestellungen der Neonatologie und Pädiatrie in Bezug auf elementare Bildungsprozesse - grundlegenden Fragestellungen der interdisziplinären Kooperation - Ausgewählten Themengebieten der Neuropsychologie. 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	3. Semester	

Modul: MEd – Förderschwerpunkt Lernen 3 (FSL-3) Modultyp: Pflichtmodul Titel: Beeinträchtigung des Lesens und Schreibens (Dyslexie)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Wissen über die Formen und Ursachen von Lese- und Rechtschreibschwäche - Diagnostische Kompetenz und Früherkennung von Lese- und Rechtschreibschwäche - Wissen über Intervention und Förderung bei Lese- und Rechtschreibschwäche 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Ursachen und Bedingungsfaktoren für die Entstehung einer Lese- und Rechtschreibschwäche - Formen der Störungen des Lesens und Schreibens - Diagnostik und Früherkennung von Lese- und Rechtschreibschwäche - Unterrichtliche Konzepte - Prävention von Lese- und Rechtschreibschwäche und Frühförderung des Lesens - Intervention bei Lese- und Rechtschreibschwäche - Fragen und Methoden der Erforschung von Rechenschwäche 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	3. Semester	

Modul: MEd – Förderschwerpunkt Sehen 3 (FSS-3)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Handlungskompetenzen im FS Sehen		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb historischer und forschungsaktueller Konzepte zu den Themenbereichen Wahrnehmung, Begriffsbildung und Spielentwicklung mit Bezügen zur Umsetzung in pädagogischen Handlungsfeldern bei blinden und sehbehinderten Menschen - Erwerben der grundlegenden Kompetenzen, aus dem Wissen über das physiologische Sehen und der Diagnostik des funktionalen Sehens der Schülerinnen und Schüler sowie der Analyse des visuellen Charakters der Lernräume konkrete didaktische und methodische Interventionen zu planen und diese ansatzweise umzusetzen - Erwerben der Kompetenz, die Spezifik der Aufgabe, die Teilhabe der sehgeschädigten Schülerinnen und Schüler an schulischer Bildung zu gewährleisten, im FSS in unterschiedlichen Handlungsfeldern herauszuarbeiten - Handlungsfeld 01: schwerste Behinderung - Handlungsfeld 02: Integration/inklusive Schule - Beide Handlungsfelder einschließlich der Perspektiven Frühförderung und berufliche Rehabilitation 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung, Begriffsbildung, Spielentwicklung – exemplarische Bezüge zur Psychologie und deren pädagogische Spiegelung - Arbeit an Texten und Fallbeispielen zur Analyse des spezifischen Setting von sehgeschädigtenpädagogischen bzw. -didaktischen Interventionen (in Einheit von Diagnostik und Förderung) in den Handlungsfeldern 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B (inkl. Exkursion) Seminar C (inkl. Exkursion)	2 SWS 1 SWS 1 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen der vorgesehenen Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B inkl. Exkursion Seminar C inkl. Exkursion Modulprüfung	4 LP 2 LP 2 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	

veröffentlicht am 15. Dezember 2015

Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester
Dauer	1 Semester
Referenzsemester	3. Semester



Modul: MEd – Förderschwerpunkt Sprache 3 (FSSp-3)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Forschung im Förderschwerpunkt Beeinträchtigung des Sprache		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Wissen und Kenntnisse im Bereich der artikulatorischen und auditiven Phonetik - Erweiterte Analyse und Reflexion von phonetischen Verfahren - Exemplarische Vertiefung in methodischen Feldern des Therapieschwerpunktes - Befähigung zur individuellen Bearbeitung von Forschungsfragen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Phonetische Beschreibungen im interdisziplinären sowie individuellen Vergleich - Analyse von Anforderungen im kooperativen Praxisfeld - Analyse von motorischen Lern- und Entwicklungsbedingungen 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	3. Semester	

Modul: MEd – Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung 3 (FSES-3) Modultyp: Pflichtmodul Titel: Spezifische Professionalisierungsanforderungen im Studienschwerpunkt Beeinträchtigung der emotionalen und sozialen Entwicklung		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung von Grundlagenwissen für die Professionalisierung im interdisziplinären Diskurs - Erwerb spezifischer Kenntnisse über Fallverstehen, Fallrekonstruktion und Fallmanagement - Erwerb von Handlungs- und Reflexionskompetenz in Konfliktdynamiken - Erwerb von Grundlagen therapeutischer und pädagogischer Interventionsformen - Erwerb von Beratungskompetenz und von fachspezifischen Analyse-kategorien schulischer und außerschulischer Beratungskontexte - Erwerb von Kenntnissen über Gruppen- und Systemdynamiken - Kenntnisse der juristischen Rahmenbedingungen für Hilfeplanung 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Professionalisierungsanforderungen an eine Pädagogik bei Verhaltensstörungen - Interdisziplinäre Verstehenszugänge bei abweichendem Verhalten - Juristische Grundlagen - Analyse und Reflexion von Hilfeplanungsverfahren - Kooperationsnetzwerke - Therapeutische Interventionsformen und Beratungsmodelle - Kasuistik im Kontext von Systemen - Arbeitsfelder der Erziehungshilfe 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen von Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	3. Semester	

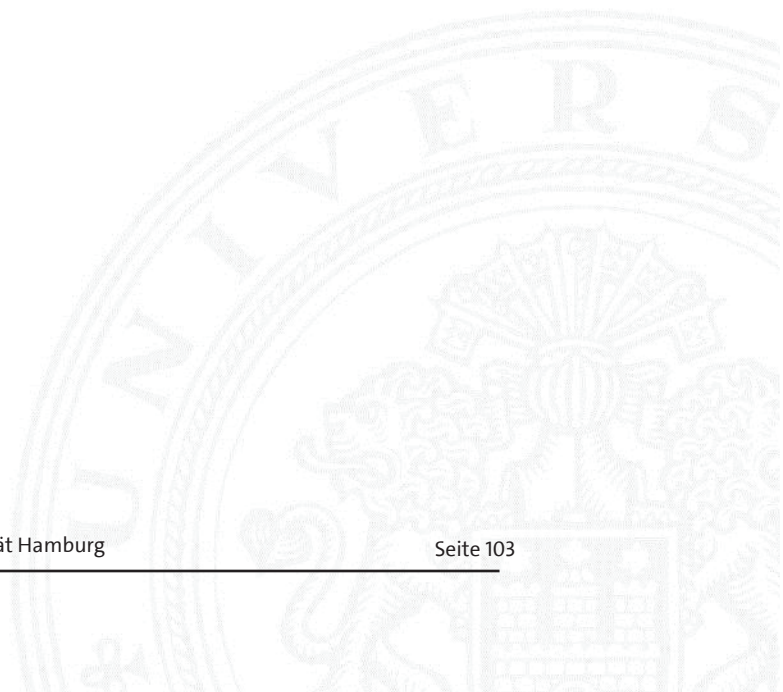
Modultyp: Pflichtmodul Titel: Kernpraktikum II – Behindertenpädagogik	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse des Systems Schule und Umgang mit Sonderpädagogischem Förderbedarf allgemein und vertieft im gewählten Förderschwerpunkt (Strukturen, Einrichtungen insbesondere regionale und überregionale Förderzentren, Funktionen, Gremien, Rechtsvorschriften, Partner) unter dem Leitziel einer inklusiven Schule unter den Bedingungen der bundesdeutschen Kultushoheit. - Fähigkeit, Unterricht, insbesondere Diagnostik und Förderung in dem gewählten Förderschwerpunkt zielgerichtet zu beobachten und kriteriengeleitet auszuwerten. - Fähigkeit, im Unterricht in dem gewählten Förderschwerpunkt ggf. das Zusammenwirken von (medizinisch) therapeutischen und behindertenpädagogischen Ansätzen analysieren und gestalten zu können. - Diagnostische Kompetenzen, insbesondere in dem gewählten Förderschwerpunkt. - Erwerb der Kompetenz, einen empirischen Zugang zur Analyse der Gestaltung der Teilhabe an Bildung für Kinder mit (einem spezifischen) Sonderpädagogischem(n) Förderbedarf in einem der Handlungsfelder zu konzipieren, durchzuführen und handlungsleitend auszuwerten, in unterschiedlichen Formen (Portfolioarbeit, Hausarbeiten, etc.) festzuhalten sowie im Rahmen eines Kolloquiums kritisch reflektierend zu verteidigen. - Erwerb erster spezifischer Beratungskompetenz in Zusammenhang mit möglichen Handlungsfeldern - Fähigkeit, eigene Forschungsfragen zu Schule und Unterricht sowie zu Diagnostik und Förderung in dem gewählten Förderschwerpunkt zu entwickeln und zu bearbeiten. - Fähigkeit, Methoden zur Sicherung und Evaluierung der Diagnostik und des Förderangebots und zur Überprüfung der Qualität des eigenen Lehrens, Diagnostizierens und Förderns im gewählten Förderschwerpunkt anzuwenden.
Inhalte	<p>Das Kernpraktikum II ist mit Bezug auf den gewählten Förderschwerpunkt durchzuführen. Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielgerichtete Beobachtung von Unterricht, Diagnostik und Förderung im gewählten Förderschwerpunkt; - Auf die Spezifik des Förderschwerpunkts orientierte Reflexion allgemeiner didaktischer Modelle und Konzepte und Ausgestaltung einer spezifischen Didaktik im gewählten Förderschwerpunkt durch eine Überformung der Allgemeinen Didaktik und der Fachdidaktiken unter dem Leitziel einer inklusiven Schule; - Zielgerichtete Beobachtung der individuellen Auseinandersetzung einzelner Kinder mit Sonderpädagogischem Förderbedarf (vorrangig im gewählten Förderschwerpunkt) mit dem Lerngegenstand, insbesondere in Phasen schwieriger Aneignungsprozesse anhand systematisch zusammengestellter Arbeitsproben: - Bearbeitung selbst entwickelter Forschungs- bzw. Evaluationsfragen; - Durchführung von Erkundungen im Schulsystem.

	Das Modul umfasst die Verpflichtung, während des Semesters 10-15 Praxistage sowie während des Blockpraktikums ca. 20 Tage in der Praktikumschule zu arbeiten, 15 Unterrichtsstunden unter Anleitung einer betreuenden Lehrerin/eines betreuenden Lehrers zu gestalten und 40 Unterrichtsstunden zu hospitieren (bei abweichenden Organisatorischen Rahmenbedingungen für Diagnostik und Förderung können adäquate Leistungen erbracht werden). Die schulpraktischen Anteile des Moduls sind i.d.R. an einer Hamburger Schule zu erbringen. Dabei sind inklusive, integrative und Sonderschulsettings möglich.	
Lehrformen	Seminar (als Begleitung des Praktikums im Bereich Diagnostik) Seminar (als Blockseminar zur Vorbereitung der Prüfung im Bereich Didaktik des Förderschwerpunktes) Praxisreflexionsveranstaltung zum Kernpraktikum (ca. 30 Unterrichtsstunden)	2 SWS 1 SWS 1 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch; im Förderschwerpunkt Hören: ggf. DGS	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Anmeldung zur Modulprüfung im Modul „Kernpraktikum I“ und den ersten zwei Modulen im Förderschwerpunkt (FSGE1&2 oder FSH1&2 oder FSKM1&2 oder FSL1&2 oder FSS1&2 oder FSSp1&2 oder FSE1&2)	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit oder mündliche Prüfung, ggf. auf der Grundlage eines selbst auszuwählenden Ausschnitts aus dem Portfolio (siehe Studienleistungen). Gegenstand der Modulprüfung sind Themen und Fragestellungen, die aus dem Begleitseminar bzw. Blockseminar hervorgehen und im Rahmen des Kernpraktikums bearbeitet werden.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen für das Modul vorgesehenen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Begleitseminar sowie über den Praxistag und das Schulpraktikum. Als Studienleistung ist ein Portfolio zu führen, das in geeigneter Weise den eigenen Lern-, Entwicklungs- und Reflexionsprozess im Kernpraktikum sowie ausgewählte Ergebnisse/Produkte desselben dokumentiert. Eine selbst zu treffende Auswahl von Dokumenten aus dem Portfolio kann Grundlage für die Modulprüfung sein.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Begleitseminar Praxistag (ca. einmal wöchentlich während der Vorlesungszeit) Reflexionsveranstaltung Schulpraktikum (vier Wochen während vorlesungsfreier Zeit) Modulprüfung inkl. 2 x Blockseminar	3 LP 2 LP 1 LP 5 LP 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	3. Semester	

Modul: MEEd – Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung 4 (FSGE-4)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Methodik und AAC (Augmentative and Alternative Communication)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kenntnissen über verschiedene Zeichensysteme und ihren systemischen Zusammenhang als Kommunikationsformen. - Erwerb der Kompetenz, Unterrichtsangebote in der Zone der nächsten Entwicklung zu entwickeln und experimentell zu erproben. - Erwerb der Kompetenz, geeignete alternative Kommunikationsformen zur Förderung der geistigen Entwicklung auszuwählen und dialogisch einzusetzen (AAC – Augmentative and Alternative Communication). 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Zeichentheorie und dialogische Kommunikationsformen (Spieltheorie). - Unterricht in der Zone der nächsten Entwicklung. - Unterstützte und Alternative Kommunikation (AAC – Augmentative and Alternative Communication) in der Praxis. 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module FSGE-1 und FSGE-2	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen von Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	4. Semester	

Modul: MEEd – Förderschwerpunkt Hören 4 (FSH-4)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Teilhabe an der Bildung hörgeschädigter Schülerinnen und Schüler		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Wissen über den nationalen und internationalen Forschungsstand - Kenntnisse der Spezifik der Aufgaben, die Teilhabe an Bildung zu gewährleisten in vier Handlungsfeldern: - Pädagogische Audiologie - Frühförderung inkl. rhythmisch-musikalische Förderung - Schule und Gemeinsamer Unterricht (auditiv-verbal oder bilingual) - mehrfache Behinderung - Aneignung von Begutachtungskompetenz - Aneignung von Beratungskompetenz - Kompetenz zur Analyse der Teilhabe an Bildung für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche in einem der vier Handlungsfelder durch Konzeption, Durchführung und handlungsgeleitete Auswertung - Erwerb der Kompetenz, die heterogenen Sozialisations- und Personalisationsbedingungen von hörgeschädigten Kindern und Jugendlichen einzuordnen und auf wissenschaftlicher Grundlage diskutieren zu können 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftlicher Forschungsstand im Kontext des Förderschwerpunktes - Organisatorische, inhaltsbezogene und schulpolitische Spezifik der vier Handlungsfelder - Analyse der spezifischen Bedingungen von Diagnose und Förderung im Rahmen interdisziplinärer Strukturen anhand von Texten und Fallbeispielen - Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen und ethischen Fragestellungen im Hinblick auf derzeitige und künftige Handlungsfelder - Ausbau der DGS-Kompetenz 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch/DGS	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module FSH-1 und FSH-2	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen von Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch/DGS</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP

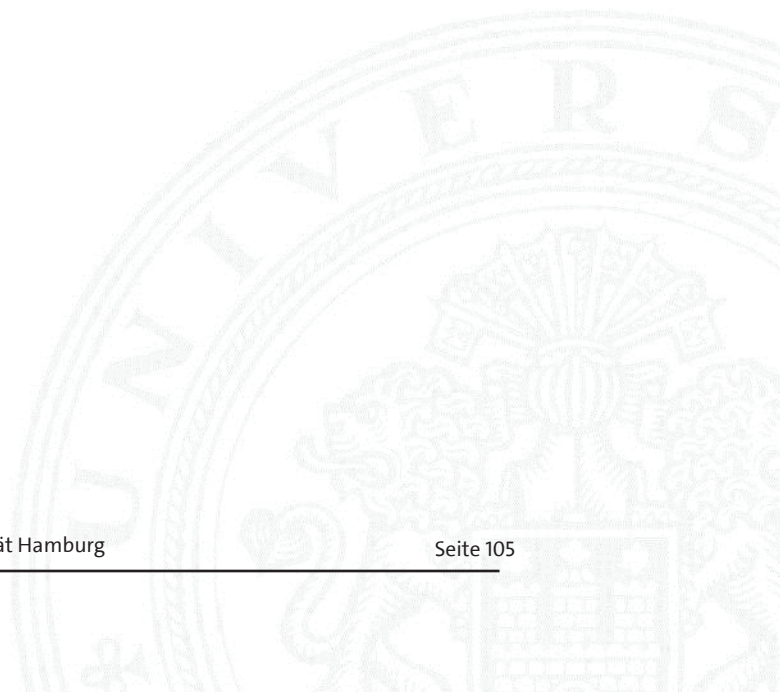
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Sommersemester
Dauer	1 Semester
Referenzsemester	4. Semester



Modul: MEd – Förderschwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung 4 (FSKM-4)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Syndromanalyse		
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - medizinische und psychologische Syndrome in Bezug auf spezifische Entwicklungsbedingungen einschätzen zu können - syndrombezogene Einflüsse in den unterschiedlichen Lebensbereichen (Familie, Kindergarten, Schule, Wohnheim, berufliche Bildung), Lebensphasen (Kindheit, Jugendzeit, Erwachsenenheit) und beruflichen Handlungsfeldern (Frühförderung, Schule, Erwachsenenbildung) erkennen zu können - pädagogische Fördermaßnahmen und psychologische Unterstützungsmöglichkeiten syndromspezifisch umsetzen zu können - Konzepte der Entwicklungsförderung auf syndromspezifische Erfordernisse zuschneiden zu können 	
Inhalte	Die Aneignung der Kompetenzen geschieht über die Auseinandersetzung mit: <ul style="list-style-type: none"> - zentralen Fragestellungen der Syndromanalyse - dem bio-psycho-sozialen Spannungsfeld der Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit und ihrer schädigungsbedingten Beeinträchtigungen - ausgewählten Problemfeldern einer syndromspezifischen Entwicklungsförderung - Fragestellungen der interdisziplinären Kooperation und der familienbezogenen Hilfeplanung - ausgewählten Fragestellungen einer bewegungstherapeutischen Intervention und einer therapieimmanenten und pädagogisch begründeten Entwicklungsförderung 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module FSKM-1 und FSKM-2	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen von Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	

veröffentlicht am 15. Dezember 2015

Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Sommersemester
Dauer	1 Semester
Referenzsemester	4. Semester



Modul: MEd – Förderschwerpunkt Lernen 4 (FSL-4)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Beeinträchtigung von Motivation und Metakognition		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertieftes Wissen über den Wissenserwerb und selbstreguliertes Lernen - Entwicklung eines Standpunktes zu unterschiedlichen Theorien zu Lernmotiven und -bedürfnissen - Diagnostische Kompetenz von Motivation und Lernstrategien - Wissen über Intervention und Förderung selbstregulierten Lernens und von Lern- und Leistungsmotivation 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Motivation und Selbstkonzept von Kindern mit Lernstörungen - Der Zusammenhang von Motivation, Attribution und schulischem Lernerfolg - Diagnostik von Motivation und Lernstrategien - Strategien der Motivationsförderung in der Schule - Training kognitiver Fertigkeiten - Aktuelle Fragen der Forschung zu Lernmotivation und Lernstrategien 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module FSL-1 und FSL-2	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen von Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	4. Semester	

Modul: MEd – Förderschwerpunkt Sehen 4 (FSS-4)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Sehens		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Wissen über den nationalen und internationalen Forschungsstand und die Geschichte des Faches - Erwerb der Kompetenz, sehgeschädigtenpädagogische Diskurse vor dem Hintergrund aktueller internationaler und nationaler Vorgaben zu führen (ICF, „Salamanca“, Dakar...) - Erwerb der Kompetenz, unterschiedliche theoretische Zugänge zu Kernfragen der Pädagogik bei Beeinträchtigung des Sehens zu verstehen und interdisziplinär zu einem tragfähigen Konzept zu verbinden - Erwerb von Kompetenzen, im Rahmen von Schulentwicklung und Evaluation die Spezifik der Pädagogik bei Beeinträchtigung des Sehens einzubinden - Erwerb von Kompetenz in der empirischen Arbeit 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Definitionen von Blindheit und Sehbehinderung (historisch, national, international) – auch in Kombination mit anderen Beeinträchtigungen (Hör-Seherschädigungen, mehrfache/komplexe Behinderung etc.) - medienpädagogische Reflexionen zur medialen Präsenz - Ableitung des Kerns blinden- und sehbehindertenpädagogischen Tuns und entsprechender Theoriekonzepte 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module FSS-1 und FSS-2	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen von Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	4. Semester	

Modul: MEEd – Förderschwerpunkt Sprache 4 (FSSp-4)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Forschung im Förderschwerpunkt Beeinträchtigung der Sprache		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung der interdisziplinären und interprofessionellen Fachlichkeit: Sprachtherapie, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie - Analyse und Reflexion von sozialen und institutionellen Desintegrationsprozessen - erweiterte Analyse und Reflexion von linguistischen Strukturen: phonologisch-phonetisch, morphologisch-syntaktisch, lexikologisch-semantisch, kommunikativ-pragmatisch - Exemplarische Vertiefung in einem spezifischen Feld des Förder- bzw. Therapieschwerpunktes - Befähigung zur selbstständigen Bearbeitung von Forschungsfragen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Exklusionsprozesse im internationalen und interdisziplinären Vergleich - Anforderungen an Kooperation und Inklusion bei kognitiver, sozialer, sprachlicher, kognitiver, emotionaler und ästhetisch-kommunikativer Heterogenität - Institutionen sprachlicher Förderung bei behindernden Alltagsbedingungen - Reflexion des Zusammenhangs von Sprachgebrauch und Lernprozessen im Kindesalter - Professionalisierungsanforderungen in der schulischen und außerschulischen Förder- bzw. Therapiepraxis - Praxisforschung 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module FSSp1 und FSSp2	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen von Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	4. Semester	

Modul: ME – Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung 4 (FSES-4)		
Modultyp: Pflichtmodul		
Titel: Forschung im Förderschwerpunkt Beeinträchtigung der emotionalen und sozialen Entwicklung		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung des nationalen und internationalen Forschungsstandes einer Pädagogik bei Verhaltensstörungen - Stärkung der interdisziplinären Fachlichkeit - Erwerb vertiefender Kenntnisse über Multiproblemmkonstellationen in der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen - Analyse und Reflexion von sozialen und institutionellen Desintegrationsprozessen - erweiterte Analyse und Reflexion von Netzwerken der Kooperation - Exemplarische Vertiefung in einem spezifischen Feld des Förderschwerpunktes - Befähigung zur selbstständigen Bearbeitung von Forschungsfragen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Exklusionsprozesse im internationalen und interdisziplinären Vergleich - Anforderungen an Inklusion und Kooperation bei kognitiver, sozialer, sprachlicher und emotionaler Heterogenität - Institutionen sozialer Kontrolle bei abweichendem Verhalten - Maßnahmekarrieren - Gewalt gegen Kinder und Jugendliche und deren Folgen (Risikokonstellationen) - Professionalisierungsanforderungen in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe - Traumatisierung im Kindes- und Jugendalter - Praxisforschung 	
Lehrformen	Seminar A Seminar B	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module FSES-1 und FSES-2	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Sonderschulen	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Kolloquium, Portfolio, Referat mit Verschriftlichung. Art und Umfang der Prüfung werden zum Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen angebotenen Lehrveranstaltungsformen sowie das Ablegen von Studienleistungen. Die Art der zu erbringenden Studienleistung wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand	Seminar A Seminar B Modulprüfung	4 LP 4 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn im Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Referenzsemester	4. Semester	

d) Abschlussmodul

Modultyp: Wahlpflichtmodul					
Titel: Abschlussmodul für MA-Lehramtsstudiengänge im Teilstudiengang Erziehungswissenschaft					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder - Fähigkeit der systematischen und differenzierten Darlegung in einer schriftlichen Ausarbeitung - Fähigkeit zur Abfassung eines Abstracts in deutscher und englischer Sprache 				
Inhalte	Vorbereiten und Verfassen der Masterarbeit im Fach Erziehungswissenschaft. Studierende des Lehramts an Sonderschulen verfassen ihre Masterarbeit zu einem Thema aus der Behindertenpädagogik				
Lehrformen	---				
Unterrichtssprache	---				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Zulassung ist der Erwerb von mindestens 45 LP im Studiengang „Master of Education“				
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Studiengang „Master of Education“, Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt an Sonderschulen und das Lehramt an beruflichen Schulen				
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Art der Modulprüfung: Masterarbeit im Umfang von ca. 150.000 Zeichen. Der Masterarbeit ist ein Abstract in deutscher und englischer Sprache hinzuzufügen. Mündliche Prüfung (Verteidigung der Masterarbeit); Dauer: 30 Minuten.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Zulassung zum Abschlussmodul</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>				
Arbeitsaufwand	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Masterarbeit</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">17 LP</td> </tr> <tr> <td>Mündliche Prüfung</td> <td style="text-align: center;">3 LP</td> </tr> </table>	Masterarbeit	17 LP	Mündliche Prüfung	3 LP
Masterarbeit	17 LP				
Mündliche Prüfung	3 LP				
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	20 LP				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester				
Dauer	1 Semester				
Referenzsemester	4. Semester				

**Zu § 23
Inkrafttreten**

Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2009/10 aufgenommen haben.

Hamburg, den 22. Juni 2015
Universität Hamburg

Rahmenvereinbarung zur Vergabe von Leistungspunkten (LP) pro Lehrveranstaltung (LV) von 2 SWS

Leistung/LV von 2 SWS	LP	Summe LP
1. Regelmäßige Teilnahme + Vor- und Nachbereitung	1 1	2
2. Regelmäßige Teilnahme + Vor- und Nachbereitung + Input (z.B. Präsentation) + Moderation oder: Essays, Protokolle, Exzerpte, Rezensionen, Portfolio, kommentierende Literaturliste, schriftlicher Test	1 1 1	3
3. Regelmäßige Teilnahme + Vor- und Nachbereitung + ggf. Input (z.B. Präsentation) + Moderation oder: Essays, Protokolle, Exzerpte, Rezensionen, Portfolio, kommentierende Literaturliste, schriftlicher Test + mündliches und schriftliches Referat von 7 bis 10 S. oder mündliche Prüfung von 15 bis 30 Minuten oder Klausur von 45 bis 90 Minuten	1 1 1 2 2 2	4/5 4/5 4/5
4. Regelmäßige Teilnahme + Vor- und Nachbereitung + ggf. Input (z.B. Präsentation) + Moderation oder: Essays, Protokolle, Exzerpte, Rezensionen, Portfolio, kommentierende Literaturliste, schriftlicher Test + Hausarbeit von 15 bis 20 S. oder mündliche Prüfung von 30 bis 45 Minuten oder Klausur von 120 bis 180 Minuten	1 1 1 3 3 3	5/6 5/6 5/6